



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



VN-KLIMASCHUTZPREIS FÜR DIE VS-PARTENEN

Am Donnerstag, 24.11.2016, war es so weit: Direktorin Petra Pozarnik, die Klassenlehrerin Gabriele Arthofer und Bgm. Martin Netzer, MSc, fuhren nach Zwischenwasser. Dort erfolgte die Preisverleihung des VN-Klimaschutzpreises 2016.



Aufgrund der Teilnahme am ausgeschriebenen Wettbewerb im Frühling 2016, konnte die VS-Partenen in der Kategorie: „Schule und Jugend“ mit dem eingereichten Titel „Rette den Planeten“ und der ganzen Projektbeschreibung (Vortrag, Referate, Plakate, Spiele, Basteleien, Recycling, Klimamusical,...) die

Fachjury überzeugen. Es winkte der 3. Preis, welcher neben einer Urkunde ein Sparbuch von der Hypo Landesbank im Wert von EUR 1.000,00 beinhaltet.

Die VS-Partenen freut sich riesig, dass sich das Projekt „Energie – Klima“ (Schuljahr 2015/16) so positiv auswirkt(e) und natürlich auch auf das Einlösen des Preises. Aufgrund dessen kam am 2.12.2016 Bgm. Martin Netzer, MSc, in die VS Partenen. Den Kids wurde ein Video von der Ausstellung und der Spielplatzzeröffnung gezeigt. Anschließend wurden sie noch mit Apfelsaft und Riesenpizzen belohnt. DANKESCHÖN! Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich.



ERÖFFNUNG MPREIS

Das Tiroler Familienunternehmen MPREIS eröffnete in Gaschurn beim Posthotel Rössle Ende November unter musikalischer Begleitung der Bürgermusik sowie einem Ehrensallut des Kameradschaftsbund und Schützenvereins Gaschurn-Partenen den ersten Supermarkt im Montafon. Das neue Geschäft bietet



(Fortsetzung auf Seite 2)

Dezember
2016

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-22
Allfälliges.....23-25
Tourismus.....25-27
Soziales.....27-32
e5.....33-37
Vereine..... 38-42
Abfuhrkalender..... 43





eine kompetente Nahversorgung mit kleinem Café-Bistro und großer Auswahl an Lebensmitteln zu günstigen Preisen.

Tiroler Familienunternehmen

Die Supermärkte von MPREIS überzeugen durch ein abwechslungsreiches Sortiment und gute Preise. Das familiengeführte und regional tätige Unternehmen hat sich zu einer äußerst starken Marke entwickelt und prägt heute den Lebensmitteleinzelhandel durch innovative und zukunftsweisende Impulse.

Stark regional

Der neue Nahversorger hat ein stark regional ausgerichtetes Sortiment. Ein "Vorarlberg-Regal" bietet Produkte von Vorarlberg Milch, Rupp, Alma, Emmi, Mohrenbräu, Frastanzer Bier, Arlbergquell, Amann Kaffee, Sennhof und Vorarlberger Mehl.

Große Vielfalt

Bis zu 10.000 Qualitätsprodukte zu günstigen Preisen werden angeboten. Das Angebot reicht von sommeliergeprüften Qualitätsweinen in der MPREIS Vinothek, großer Bio-Auswahl mit mehr



als 1.000 Bio-Produkten u.a. der beliebten Bio-Marke ALNATURA, regionalem Obst & Gemüse, Wurst- & Käsespezialitäten bis zu natürlich gebackenem Brot der hauseigenen Bäckerei Therese Mölk. Alle Frischeprodukte werden täglich frisch geliefert.

Günstige Preise

Die Supermärkte von MPREIS sind bekannt für das außergewöhnlich gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Besonders beliebt sind die vielen „1+1 GRATIS-Aktionen“. Viele Preiseinstiegsprodukte - unter der Marke „Jeden Tag“ mit markanter roter Verpackung - sind zum gleichen Preis wie bei den Diskontern Hofer und Lidl erhältlich.



Mitarbeiterin Madeleine Burtscher

Kleines Café-Bistro

Eine besondere Ergänzung ist ein kleines Café-Bistro mit Nespresso-Kaffee-Bar. Es gibt auch Snacks und weitere Heißgetränke wie Tee – alles auch zum Mitnehmen „to go“. Gemütliche Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Lebensqualität im Alltag

Das beliebte Tiroler Familienunternehmen MPREIS möchte mit diesem modernen Lebensmittelgeschäft ein starkes Signal in und für das Montafon setzen. Und eine gute Auswahl an Lebensmitteln, auch aus Vorarlberg, zu günstigen Preisen bieten.

Arbeitsplätze in der Region

Mit dem neuen Geschäft wurden im Montafon wichtige ganzjährige Arbeitsplätze geschaffen. 15 kompetente und freundliche Mitarbeiter sorgen sich um das Wohlergehen der Kunden.

Das Team freut sich auf Ihren Einkauf!

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserin,
lieber Leser,

in unserer Gemeinde ist die letzten Monate wieder viel geschehen. Leider läuft nicht immer alles so, wie man es sich vielleicht wünschen würde. Aber so ist das Leben. So ist es leider passiert, dass das Ergebnis der von KommR Dieter Lang und Philipp Dona initiierten Volksabstimmung für das Projekt nicht gerade zuträglich war. Das kann und soll ein so innovatives und für unsere Gemeinde nachhaltiges Projekt im Sinne der Energieautonomie jedoch nicht aufhalten. Die Chance, mehr als 12.000 MWh/a emissionsfrei zu produzieren und dazu kostenlos die Abwärme der Kraftwerksanlagen zu nutzen, kann sich unsere Gemeinde nicht entgehen lassen. Zudem kann die Situation des Biomasse Heizwerk Gaschurn dadurch verbessert und der Betrieb auch nachhaltig gesichert werden. Auch hier gilt, dass sich das Heizwerk selbst über die Einnahmen aus der Wärmelieferungen durch die angeschlossenen Abnehmer finanziert.

Ich bin überzeugt, dass auch eine Finanzierung ohne Haftung machbar ist. Leider – und das werden wir uns dann zu gegebener Zeit auch ansehen – kann eine solche Finanzierung ohne Haftung nicht zu günstigen Gemeindekonditionen erfolgen. Aber das war offensichtlich so gewollt oder vielleicht doch nicht allen so bewusst. Das Ergebnis ist zu akzeptieren. Schade für unsere Gemeinde. Nur mit der Umsetzung des Projekts kann unsere Gemeinde und damit wir alle von der kostenlos bereitgestellten Abwärme profitieren.

Seit der Volksabstimmung musste ich vielen erklären, warum so entschieden wurde. Verstehen können das Ergebnis – jedenfalls außerhalb unserer Gemeindegrenzen – die wenigsten. Auch in unserer Gemeinde sind Innovatio-

nen möglich. Innovationen können jedoch nur erfolgen, wenn man für solche offen ist und diese auch zulässt.

Das Positive – jedenfalls wurde das so kommuniziert – ist, dass das Projekt an sich nicht in Frage gestellt wurde. Lediglich die Haftungsübernahme wurde in Frage gestellt. Ohne diese Volksabstimmung könnte die Förderzusage schon vorliegen. So wird über unser Projekt voraussichtlich im Februar 2017 entschieden.

Ziel ist es, das Fernwärmeprojekt Gaschurn-Partenen in Verbindung mit dem Breitbandausbau über die gemeindeeigene Tochtergesellschaft Energie- und Wirtschaftsbetriebe Hochmontafon GmbH umzusetzen und damit auch das Biomasse Heizwerk Gaschurn und dessen Anschlussnehmer **emissionsfrei** zu versorgen. Es wäre nicht vertretbar, das Projekt so kurz vor dem Ziel zu verwerfen.

Klimaschutzpreis - Volksschule Partenen

Am Schulschluss hat unsere Volksschule Partenen vor der Spielplatzeröffnung eine Ausstellung zum Thema „Rette deinen Planeten“ gemacht. Unsere Schülerinnen und Schüler der einklassigen vierstufigen Volksschule in Partenen haben dieses Thema mit Unterstützung unsere Lehrerinnenteams Julia Heising und Gabriele Arthofer von verschiedensten Seiten beleuchtet. Was kann es schöneres geben, als dass sich unsere Schüler mit solchen nachhaltigen Themen auseinandersetzen. Gerade in einer e5-Gemeinde wie der unseren kann mit der Sensibilisierung gar nicht früh genug begonnen werden. Wenn ´s dann noch Spaß macht und in



Bürgermeister
Martin Netzer, MSc



einer Auszeichnung mit dem 3. Platz des VN-Klimaschutzpreises in der Kategorie „Schulen“ gipfelt – umso besser. Gratulation zu diesem Erfolg!

Begegnungsort Gaschurn 2020

Nach der Jahreswende wird das Projekt fortgesetzt. Dazu wurde das Büro 3:0 Landschaftsarchitektur und Rosinak und Partner für die Detailplanung beauftragt. Zudem wird diese Planungsleistung mit 30% von Seiten des Landes gefördert. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt sollen in landschaftsplanlicher und verkehrstechnischer Hinsicht umgesetzt werden.

Im Zuge der Wasserleitungsverlegung wurde die Gelegenheit genutzt, im Ortszentrum bereits die Idee „Begegnungsort Gaschurn 2020“ teilweise umzusetzen und im Bereich der Bushaltestelle Gaschurn Zentrum den Gehsteigbereich zu erneuern sowie die Gehsteigkante auf eine Höhe von 3,5 cm zu verringern.



MPREIS

Ende Juni 2016 wurde im Rahmen des Projekts Begegnungsort Gaschurn 2020 noch ein Zukunftsladen eingerichtet, am 30.11.2016 öffnete die MPREIS-Filiale in Gaschurn ihre Pforten. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, einen weiteren Lebensmittelhändler in unserer Gemeinde anzusiedeln. Ganz stolz sind wir darauf, dass es im Zusammenwirken mit allen Beteiligten gelungen ist, das Geschäftslokal harmonisch ins Ortsbild einzufügen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Gabriele Keßler

und Werner Netzer, die mit der Bereitstellung der Räumlichkeiten überhaupt die Möglichkeit zu diesem Projekt eröffnet haben.

Gemeindearzt

Unser neuer Gemeindearzt Dr. Gerhard König hat am 12.12.2016 seine Praxis eröffnet. Wir wünschen ihm gutes Gelingen und viel Freude in der neuen Umgebung. Wir sind überzeugt, dass er mit seiner Frau Carmen Feuchtner viel Positives in unsere Gemeinde einbringen wird. Jedenfalls heißen wir beide herzlich willkommen.

Genaugenommen hat sich auch diese Nachbesetzung der Kassenarztstelle aus dem Projekt Begegnungsort Gaschurn 2020 ergeben. Im Zuge der Ortsbegehung kam ich mit Carmen Feuchtner ins Gespräch. Kurze Zeit später war klar, dass Dr. Gerhard König die Praxis in Gaschurn weiterführen wird.

Montafoner Wissenschaftspreis

Ganz stolz sind wir auf unsere Univ.- Ass. Mag. Désirée Mangard, BA. Sie wurde für ihre Diplomarbeit „Der Viehmarkt im Montafon“ mit dem Montafoner Wissenschaftspreis 2016 ausgezeichnet.

Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auf viele weitere interessante Forschungen über unsere Talschaftsgeschichte.

Beschneite Schipiste Gaschurn

Zum Zeitpunkt der Erstellung der GaPa-Zitig Dezember kann nur mitgeteilt werden, dass wir unmittelbar vor der Ziellinie stehen. Jetzt sollten wir es nur noch schaffen, tatsächlich ins Ziel zu kommen.

Ganz bewusst, habe ich den Untertitel „beschneite Schipiste Gaschurn“ gewählt. Wenn die Piste nun umgesetzt werden kann, wäre der Begriff Talabfahrt nicht zutreffend. Im Zusammenwirken mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern als auch der Silverta Montafon konnte eine attraktive Schipiste nach Gaschurn entwickelt werden.



Wenn alles klappt, fahren wir schon im Winter 2017/18 von der Bergstation des Burg-Lifts auf einer wirklich super Piste nach Gaschurn.

Wohnbauprojekt Goldivor

Am 04.11.2016 war es so weit. Die neue Wohnanlage mit 16 Wohneinheiten wurde in Anwesenheit von Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser und Dr. Gebhard Heinzle (Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnbauselbsthilfe) aber auch Werner Wittwer, der den Boden zur Verfügung gestellt hat und zahlreichen Besuchern eröffnet. Pfarrer Joe Egle weihte die Wohnanlage ein. Unsere Bürgermusik und unser Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen verliehen der Feierlichkeit den entsprechenden Rahmen.

Zwischenzeitlich wurden **ALLE** Wohnungen bezogen. Ein Zeichen dafür, dass unsere e5-Gemeinde zusammen mit der Wohnbauselbsthilfe den Wohnraum, stets am Bedarf orientiert, schafft.

Gerade die Möglichkeit eine Wohnung im Mietkaufwege zu erwerben, ist für einige äußerst attraktiv.

Wohnbauprojekt Feschadona

Jedes Mal wenn man daran vorbeifährt, sind die bauführenden Firmen wieder einen Schritt weiter. Es ist schön zu sehen, dass diese, etwas kleinere Wohnanlage Formen annimmt. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung und werden die Zuweisung der Wohnungen zeitgerecht in die Wege leiten.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Nachdem in Gaschurn ein Projekt umgesetzt wurde und ein weiteres gebaut wird, ist nun Partenen wieder an der Reihe. Wenn alles klappt, wird das bestehende Projekt erweitert. Es ist vorgesehen, möglichst im Frühjahr bzw. Frühsommer mit der Realisierung zu beginnen. Dann können diese Wohnungen 2018 bezogen werden. Mitunter besteht die Möglichkeit, dass auch Interessenten, die nicht unter die Förder-

bedingungen des sozialen Wohnbaus fallen, eine Wohnung erwerben können. Diese stehen dann jedoch ausschließlich für Wohnzwecke – nicht zu Ferienzwecken – zur Verfügung.

Pflegeheim Innermontafon – St. Fidelis

Am 12.11.2016 war es soweit. Das Pflegeheim Innermontafon unter dem neuen Namen St. Fidelis konnte eröffnet werden. Dem ehemaligen Bürgermeister von St. Gallenkirch Arno Salzmann und mir ist es vor Jahren gelungen, im Rahmen der Pflegebedarfsermittlung und der entsprechenden Bedarfsdeckung den Grundstein dafür zu legen, dass das Pflegeheim Innermontafon eine Erweiterung auf mehr als 30 Bewohnerplätze erfahren konnte.

Mit Bgm. Ewald Tschanhenz konnte ich die Baubewilligung erwirken und auch den Spatenstich vornehmen.

Unsere beiden Gemeinden stellen der St. Anna Hilfe im Rahmen der bewährten Kooperation den Baugrund zur Verfügung.

Dass zusätzlich zu den Plätzen im Pflegeheim auch noch betreutes Wohnen angeboten wird, ist ein weiterer positiver Aspekt. Die Art und Weise wie das Pflegeheim aufgrund der neuen Gegebenheiten geführt werden kann, hat zahlreiche Besucher und Gäste der Eröffnungsfeier in Staunen versetzt.

Groß war meine Freude, die Eröffnung des neuen Pflegeheims zusammen mit dem dritten Bürgermeister im Bunde Josef Lechthaler und Dr. Klaus Müller feiern zu können. Endlich können unsere meist älteren Menschen in einem angenehmen und abwechslungsreichen Umfeld, gut und kompetent betreut, wohnen.

Wir bedanken uns bei den Bürgermusiken beider Gemeinden für das gemeinsame Musizieren, unseren Geistlichen für den Segen und wünschen allen mit dem neuen Pflegeheim viel Freude.



Geburten

Heuer ist ein ganz besonderes Jahr. Erstmals stehe ich vor der Situation, dass es schwierig ist, allen „frischgebackenen“ Eltern einzeln einen Willkommenskorb zu überreichen.

2016 sind bis Redaktionsschluss in Gaschurn 14 Kinder und in Partenen 8 Kinder zur Welt gekommen.

Die Eltern werden daher zu einem Familientreffen eingeladen. Das bietet allen auch die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Wir gratulieren allen Eltern recht herzlich zu ihren Neugeborenen. So wird unsere Gemeinde wortwörtlich mit „Leben“ erfüllt.

Kleinkinderbetreuung Gaschurn

Der Antrag um Förderung für die Adaptierung der Räumlichkeiten des Arztssaales in Gaschurn, um diesen in eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung umbauen zu können, wurde im September eingereicht. Nach Vorliegen der Förderzusage kann der Umbau angegangen werden. Es ist geplant, die Kleinkinderbetreuung im September 2017 zu eröffnen. So können Kinder bis zum Kindergarteneintritt halbtags auch in unserer Gemeinde betreut und die Eltern so entlastet werden.

Nichts ist heute wichtiger als für Kinder und Schüler aber auch deren Eltern zeitgerechte und ansprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Gerade in der Früherziehung können Kinder und Eltern von kompetenter Seite Unterstützung erfahren.

Ich bin überzeugt, dass wir viele Probleme, die wir heute im Alter von 10-15 Jahren im Bildungssystem haben, nicht dadurch minimieren, wenn wir nur die Symptome bekämpfen. Wenn wir mehr für die Früherziehung tun, Kinderbetreuungen, Kindergärten und Volksschulen aufwerten und ihnen mehr Unterstützung zukommen lassen, wird man die Erfolge bald erkennen können.

Weltcup Montafon

Der Weltcupauftakt im Montafon steht vor der Tür. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die diese Veranstaltung unterstützen. Mit unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, der Silvretta Montafon, Montafon Tourismus und vielen anderen ist so eine Veranstaltung machbar.

Unsere Gemeinde wird unseren Montafoner Snowboardern Alessandro und Luca Hämmerle aus Gaschurn und Markus Schairer aus St. Gallenkirch die Daumen drücken. Viel Glück und Erfolg wünschen wir auch den Teilnehmern des Ski Cross.

Sporthotel Chalets

Am 28.11.2016 wurde der Dachstuhl aufgesetzt. Somit kann der Winter kommen. Die Belastung für die Anrainer war zeitweise relativ groß. Sowohl der Fernwärmeanschluss als auch die Umlegung des Regenwasser- und Abwasserkanals bis hin zur Stromleitung waren notwendig und wurden in diesem Zuge durchgeführt. Es ist alles vorbereitet, dass im nächsten Jahr auf der Strecke des Tourismus- und Alpinmuseums bis zum Arzthaus eine neue Straßenbeleuchtung installiert werden kann.

Silvretta Montafon

Die Silvretta Montafon entwickelt sich mehr und mehr zu einem Arbeitgeber, der nicht nur während der Wintersaison sondern vermehrt auch ganzjährige Arbeitsplätze schafft. Dadurch profitieren beide. Die Silvretta Montafon muss nicht immer wieder neue Mitarbeiter für die Saisonen rekrutieren, kann kompetente und erfahrene Mitarbeiter einsetzen und die Arbeitnehmer haben einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz in der Nähe ihres Wohnorts.

Ausbau Wasserversorgung

Die Quelfassung, die Quellaufleitung und der neue Hochbehälter Innerbofa als auch das neue

(Fortsetzung auf Seite 7)



60-kW-Trinkwasserkraftwerk konnten zeitgerecht in Betrieb genommen werden. Nach den Abschlussarbeiten im Frühjahr 2017 werden wir – wie sich das für eine e5-Gemeinde gehört – das Trinkwasserkraftwerk und die Wasserversorgungsanlage feierlich eröffnen.

Klettergarten Rifa

Zwischenzeitlich wurden die Felsbrocken beim Klettergarten Rifa entfernt. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Aufräumarbeiten.



Winterbeleuchtung

Die Winterbeleuchtung wurde aufgestockt, sodass nun im Ortskern von Partenen und beim Ortseingang von Gaschurn (Bereich Hotel Explorer) weitere Beleuchtungen angebracht werden konnten.

Bahnverlängerung

Das Land Vorarlberg und die Montafoner Gemeinden haben eine Machbarkeitsstudie für die Bahnverlängerung in Auftrag gegeben. Damit soll genau analysiert werden, welche Varianten der Streckenführung und Transportalternativen

bis nach Partenen sinnvoll sind.

Solche Ansinnen können nur dann realisiert werden, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir, die Gemeinden des Hochmontafons, haben uns bisher an vielen Projekten des Tals beteiligt bzw. diese unterstützt. Ob beim Montafoner Schanzenzentrum, der Grasjochbahn oder der Panoramabahn, um nur die aktuellsten Projekte zu nennen, haben wir uns immer für das Tal eingesetzt. Nun bleibt zu hoffen, dass auch etwas zurückkommt. Die Verkehrsproblematik wird immer schwieriger, die Zeit um zum und vom Arbeitsplatz wieder nach Hause zu kommen immer länger. Daher ist es äußerst wichtig, dass wir attraktive und nachhaltige Verkehrsverbindungen entwickeln, die von uns und unseren Nachkommen langfristig genutzt werden können.

Ein spannendes und anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür und auch das neue Jahr beginnt in Kürze. Freuen wir uns auf eine schneereiche Zeit ohne Extremsituationen, jedoch mit viel Freude und Spaß bei allen Aktivitäten in der freien Natur. Wer's etwas ruhiger haben möchte, wird die Klänge unserer Bürgermusik Gaschurn-Partenen beim traditionellen Jahresabschlusskonzert genießen.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2017!

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404





Adventszeit

Es ist Advent auf uns`rer Welt -
der Lichte Glanz die Stadt erhellt -
wir schmücken bunt das Tannengrün
und rote Weihnachtssterne blüh`n.

Wir backen und sind froh gestimmt -
es riecht nach Anis, Nelken, Zimt -
nach Fruchtbrot und Marzipan -
das Selbstgeback`ne kommt gut an.

Die Spannung steigt - wann ist`s soweit?
Nicht schnell genug vergeht die Zeit.
Jedoch viel schneller als man denkt -
die vierte Kerze plötzlich brennt.

Schon bald darauf die Glocke klingt -
"Vom Himmel hoch" man fröhlich singt
und Jesu Christ ist uns ganz nah -
der Heilig Abend ist nun da.

Anita Mengers



Eine besinnliche

Weihnachtszeit, ein frohes Fest

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bgm. Martin Netzer, MSc



BRÖSEL ESSEN IM KINDERGARTEN

Am 14.10.2016 besuchte Bgm. Martin Netzer, MSc, die Kinder vom Kindergarten Gaschurn. Beim gemeinsamen Brösel essen und so manchem Spiel, hatten die Kinder sichtlich Spaß. Vielen Dank an Bgm. Martin Netzer, MSc, für den Besuch bei uns.



AUSFLUG IN DEN ERLEBNISWALD



Der Herbstausflug des Kindergarten Partenen ging in den Erlebniswald Schruns. Für die Kinder war schon die Busfahrt ein Highlight.

Anschließend liefen wir zum Erlebniswald, der für Kinder sehr viel Spaß und Unterhaltung bietet.

ERNTEDANKFEST

Am 19.10.16 feierte der Kindergarten Partenen das Erntedankfest. Gemeinsam mit der Volksschule wurde in der Kirche ein kleines Programm aufgeführt. Schön gestaltete Erntedankkörbe unserer Kinder wurden von Pfarrer Joe Egle geweiht. Anschließend wurden die Eltern im Kindergarten zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



MARTINSFEST UND MARTINIMARKT

Am Vormittag probten der Kindergarten und die Volksschule Partenen zuerst in der Kirche für das Laternenfest am Abend. Anschließend, um 11:11 Uhr, spielte die Guggamusik pünktlich zum Faschingsbeginn am Kirchplatz. Bei gemüthlicher Stimmung mit Punsch, Würstchen und Kastanien starteten fleißige Eltern mit dem Verkauf unserer selbstgemachten Produkte. Am Abend feierten wir das Martinsfest in der Kirche



und danach sorgten wieder hilfsbereite Eltern für Punsch und Glühmost. Unsere restlichen Produkte wurden verkauft und es war ein voller Erfolg. **DANKE** allen Eltern und Beteiligten für die große Hilfe! Das Geld kommt den Kindern zu Gute!





RORATE UND FRÜHSTÜCK IM PARTENERHOF

Am 28.11.2016 gingen der Kindergarten und die Volksschule Partenen in den Rorategottesdienst. Anschließend gab es ein Frühstück im Partenerhof.

Ein großer Dank gilt allen Eltern, die einen Teil zum Frühstück beigetragen haben und natürlich der Familie Dona vom Partenerhof, die uns das ermöglicht haben.



SCHULJAHR 2016/17 AN DER MS INNERMONTAFON

Das neue Schuljahr begann am 12.9.2016. In der 1. Klasse starteten 24 Kinder ihre Schullaufbahn an der Mittelschule. Sie werden von Andrea Reimann und Gerda Tschofen als Klassenvorstände begleitet. Während mit Elfgard Nikolussi eine sehr verdiente Pädagogin ihren Dienst an der Mittelschule mit dem abgelaufenen Schuljahr beendet hat, setzt Frau Sabine Fitsch ihre Berufslaufbahn nun in Gortipohl an der Mittelschule Innermontafon fort.



Die Schülerinnen und Schüler haben ca. 30 Wochenstunden Unterricht und werden bei Bedarf in den Mittagspausen und an zwei Nachmittagen betreut. Zusätzlich bieten wir Förderunterricht sowie unverbindliche Übungen in Informatik, Volleyball und im Sportbereich an.

Seit dem Herbst werden auch Kinder aus den Volksschulen dreimal zu Mittag und am Diens-



tag- und Donnerstagnachmittag betreut. Die Nachmittage sind abwechslungsreich gestaltet. So wird nicht nur Hausübung gemacht und gelernt, sondern es wird auch gemeinsam gesungen und Sport betrieben. Dieses Angebot wird insgesamt von 36 Volksschulkindern in Anspruch genommen.

Neben intensivem Lernen hat das heurige Schuljahr auch schon einige Besonderheiten

(Fortsetzung auf Seite 11)

geboten. Anfang Oktober starteten ca. 30 Schülerinnen und Schüler beim Kindermarathon in Bregenz. Die Viertklässler durften zwei Tage in den Betrieben Schnuppern und werden jetzt noch durch weitere Aktivitäten in der Berufswahl unterstützt. Die Zweitklässler setzten sich mit Geld- und Finanzangelegenheiten ausei-

inander und absolvierten den Finanzführerschein. In der 3. Klasse stellten die Schülerinnen und Schüler ihre handwerklichen Fähigkeiten bei der Produktion von Verkaufsgegenständen für den Gallimarkt unter Beweis und zeigten dann auch kaufmännisches Talent beim Verkauf der Werke.



In diesem Schuljahr sind noch folgende mehrtägige Veranstaltungen geplant:

- Schiwoche für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse,
- eine Projektwoche in Salzburg für die Drittklässler
- sowie die Wienwoche im Dezember für die Schüler und Schülerinnen unseres Abschlussjahrganges.

Zudem sind mehrere eintägige Schulveranstaltungen vorgesehen.

ERSTER SCHULTAG

Am 12.9.16 startete für 17 Kinder (wieder) die Schule.

Für Emily Hammer, Erina Schneeweiß -Sattler und Dario Maric war es der erste Schultag in der VS-Partenen überhaupt.



Jedes Jahr werden die Erstklässler/-innen mit Ö3 Schultüten ausgestattet. Bei dieser Aktion



gibt es dann immer die Möglichkeit ein Foto einzusenden und mit etwas Fantasie und lustigen Gesichtern sowie ein wenig Glück, kann man dann gewinnen. So bekamen wir eine Schachtel, gefüllt mit Bastelmaterial, zugeschickt.



WANDERTAG DER VS-PARTENEN

Der Wettergott spielte am 13.9.2016 hervorragend mit. Die Kids der VS-Partenen fuhren mit der Tafamuntbahn hoch und wanderten zum Wiegensee. Da die Kinder noch sehr fit waren, gingen wir noch ein Stück weiter und sahen dann von Weitem den Kopssee. Bei der Wanderung selbst entdeckten wir auch diverse Tiere, wie etwa Steinböcke. Beim Retourgehen gab es noch ein besonderes Erlebnis. Wieder beim Wiegensee trafen wir das Kamerateam von Servus TV an, welches gerade einen Film über den Wiegensee drehte. Wir durften mit ihnen auch ein Foto machen. Da die Kids so flott unterwegs waren, hatten wir zum Schluss noch Gelegen-

heit den Wandertag auf dem Spielplatz Tafamunt ausklingen zu lassen.



WELTFRIEDENSTAG

Auch dieses Schuljahr wurden zum Weltfriedenstag am 21.9.2016 in der VS-Partenen Weltfriedenstauben gestaltet.

Die Kinder waren sowohl beim Gestalten als auch beim Verschenken mit großem Eifer dabei.



DEN WALD ERKUNDEN

Am Dienstag 4.10.2016 durften die Kids der VS-Partenen mit Paul Dich mehrere Stunden im Wald verbringen. Auch diese Aktion vom Land Vorarlberg kam bei den Kids total gut an. Sie hatten sehr viel Spaß und lernten im Wald viel Neues über die Bäume, über das Verhalten im Wald und über diverse Tiere. Die Kinder stellten auch viele Fragen und zeigten großes Interesse. Ganz spannend war es, die Jahresringe von Bäumen zu zählen. Die Abwechslung zwischen Wissensvermittlung und Spielen war sehr gut gegeben. Danke an Paul Dich.



HELMI-AKTION

Die Helmi-Aktion am 11.10.2016 war ein weiteres Highlight zum Schulbeginn. Diese Aktion organisierte das KfV. Die Referentinnen erklärten den Kids auf verschiedenste Arten und Weisen und sehr kindgerecht diverse Verkehrsinhalte. So wurde neben allgemeinen Infos ganz viel über Sichtbarkeit und das Angurten vermittelt. Den Kids wurden auch immer wieder Filmausschnitte gezeigt. Zum Schluss kam Helmi selbst noch vorbei und jedes Kind durfte sich an ihn kuscheln.



BESUCH AUF DEM BAUERNHOF

Auch dieses Schuljahr durften die Klasse 1 und 2 aufgrund des Aktionstages „Besuch auf einen Bauernhof“ am 14.10.2016 zu Familie Tschofen marschieren. Neben der theoretischen Erklärung, welche Aufgaben ein Bauer hat, hatten die Kids der VS-Partenen auch die Möglichkeit mit Thomas in den Stall zu gehen und einen Rundgang am Hof zu machen. Da wurden neben verschiedenen Tiere auch Maschinen besichtigt. In der Zwischenzeit bereitete Elke wieder ein tolles Frühstück vor. Neben Kakao, gab es wieder köstliche Brote und diverse Aufstriche, Käse und vieles mehr. Natürlich alle Produkte selbst gemacht bzw. vom eigenen Hof. Zum Abschluss bekamen alle Kids und die Leh-

rerin noch eine Tüte mit diversen Bioprodukten. Herzlichen DANK an Elke und Thomas.



TAG DES APFELS

Am 14.11.2016 bot es sich an, zum „Tag des Apfels“, heimische Apfelprodukte zu verschlingen. Aufgrund dessen brachten die Mamas der VS-Partenen neben Apfelsaft, getrockneten Apfelfringen, Äpfeln, Apfeljoghurt und Apfelmus auch warme Apfelfringe. Die Kinder schlemmten diese Köstlichkeiten und freuten sich über diese Abwechslung. DANKE an die Eltern für diese Bereitschaft.



BETRIEBSERÖFFNUNGEN



Restaurant
Alt Montafon
in Gaschurn

Ristorante/
Pizzeria
Montana
in Partenen

**Herzliche
Gratulation!**



MONTAFONER WISSENSCHAFTSPREIS

Der Montafoner Wissenschaftspreis, gestiftet vom Stand Montafon, dem Heimatschutzverein Montafon sowie der Sparkasse Bludenz, wird alle zwei Jahre verliehen.

Mit Univ.- Ass. Mag. Désirée Mangard, BA, wurde der Preis heuer an eine junge Wissenschaftlerin aus Gaschurn verliehen. Mit ihrer Diplomarbeit „Der Viehmarkt im Montafon. Der lange Kampf der Montafoner um das Recht auf einen eigenen Viehmarkt mit einer fachdidaktischen Ausarbeitung zum Einsatz regionalgeschichtlicher Quellen im Geschichtsunterricht.“ konnte sie die Fachjury überzeugen.

Neben Univ.- Ass. Mag. Désirée Mangard, BA, erhielt auch Mag. Dr. Andreas Brugger für seine Dissertation „Die Geschichte des Alpinismus in

der Silvretta - Die sozialgeschichtliche Bedeutung der Alpenvereinschutzhütten von den Anfängen bis 1914.“ den Montafoner Wissenschaftspreis.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert beiden Preisträgern recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



PISTENPRÄPARIERUNG IM WINTER 2016/17

Während der Wintermonate 2016/17 werden von der Silvretta Montafon GmbH wieder Pistenpräparierungen mit Windenmaschinen vorgenommen. Dabei kommt es mehrfach zu Überspannungen der Güterweganlage Versetta durch Windenseile.

Diese gespannten Seile stellen vor allem an unübersichtlichen Stellen und bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht eine Gefahrenquelle dar.

**Wir bitten daher um Vorsicht!
Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste!**

VERBAUUNGSPROJEKTE

Folgende Verbauungsprojekte konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Kollaudierungen dazu sind erfolgt.

- **Gandadaura-Gättertobel-Lawine**
Verbauungsprojekt 1977 (Bj. 1986-2015)
- **Zigiam-Zerfalllawine**
Verbauungsprojekt 1977 (Bj. 1996-2015)
Bauprogramm für Einzelbaumaßnahmen (Bj. 2005-2010)
- **Außerbacherwald SSS**
Projekt für Einzelmaßnahmen 2013 (Bj. 2014-2015)
- **Valschavielbach**
Projekt für Einzelmaßnahmen 2012 (Bj. 2012-2013)
- **Gättertobel**
Verbauungsprojekt 1979 (Bj. 186-1999)
- **Hangatobel-Drilliszug-Lawine**
Verbauungsprojekt 1956 (Bj. 2001-2012)

ERNEUERUNG VON SCHINDELDACHEINDECKUNGEN

Durch Erneuerungen von Schindeldacheindeckungen bei Ställen und Maisäßhäuschen wird unter anderem die Erhaltung dieser Bauwerke gewährleistet. Es ist von großer Bedeutung, solche Bauwerke in ihrem typischen Stil zu erhalten und immer wieder Instand zu setzen. Im heurigen Sommer wurden unter anderem auf dem Maisäß Ganeu, im Valschaviel, dem Bella Maisäß sowie anderen Gebieten in unserer Gemeinde Schindeldacheindeckungen erneuert. Nach Stellung eines entsprechenden Antrages werden diese Dacheindeckungen durch die Gemeinde Gaschurn sowie durch den Stand

Montafon auch entsprechend gefördert. Die Gemeinde möchte sich bei allen bedanken, die dazu beitragen, das Kulturgut des Montafons durch diese Weise aufrecht zu erhalten.



NEUES QUAD FÜR DEN BAUHOF

Das Bauhof-Team durfte heuer ein neues Quad in Empfang nehmen.





ERSTER JUGENDHOCK IM MONTAFON

Eine Idee, eine handvoll engagierte Jugendliche, offene Ohren bei den zuständigen Politikern und jede Menge Ehrgeiz – aus diesen Grundzutaten hat sich in den vergangenen drei Jahren das Projekt „Jugendforum Montafon“ entwickelt. Als offizielle Plattform für die Jugend startet das erste Jugendparlament in Vorarlberg aktuell voll durch. Die Jugend im Montafon hat die offiziellen Vertreter des ersten Jugendforums erstmals gewählt.

Seit dem offiziellen Startschuss mit der Beschlussfassung im Standesgremium im Frühjahr haben die Jugendlichen des Jugendforums bereits zahlreiche Akzente gesetzt. Neben der Teilnahme beim Jugendprojekt-Wettbewerb des Landes und dem Bezug des eigenen Büros im Jugendzentrum „JAM“ haben die Jugendlichen in den vergangenen Wochen intensiv am ersten Montafoner Jugendhock gearbeitet, welcher am 5.11.2016 über die Bühne ging. Dafür wurden alle Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren in der Talschaft persönlich angeschrie-

ben und eingeladen, sich beim politisch neutralen und unabhängigen Jugendforum zu engagieren.

Beim „1. Montafoner Jugendhock“ wurden die ersten Vertreter des Jugendforums offiziell gewählt. Obmann/Obfrau sind Nicolas Zuderell und Diana Hammer, Schriftführerin ist Lisa Luncz und Kassier ist Severin Dönz. Als Beiräte komplettieren Katharina Ladurner, Martin Netzer und Lukas Dona das neu gewählte Jugendparlament.



VERSCHÖNERUNG DES ORTSBILDES

Im heurigen Sommer bzw. Herbst wurden sowohl in Gaschurn als auch in Partenen Gebäude renoviert, restauriert und auch neu gestaltet. Durch solche Arbeiten wird das Ortsbild immer wieder aufgewertet.



Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei allen, die durch ihr Zutun die Attraktivität unserer Gemeinde aufrechterhalten bzw. verbessern.



RENOVIERUNGEN IM GEMEINDEZENTRUM

Auch im Gemeindezentrum Gaschurn wurden einige bauliche Neuerungen getätigt. Das in die Jahre gekommene öffentliche WC wurde erneuert und ist nun wieder zugänglich.

Die Liftanlage im Gemeindezentrum musste ebenfalls erneuert werden und wurde gleich um ein Stockwerk erweitert. Die Liftanlage ist nun behindertengerecht ausgestattet und auf dem neuesten Stand der Technik.

Vielen Dank an alle Beteiligten!



20 JAHRE SILVRETТА CLASSIC RALLYE

Im Jahr 2017 wird bereits zum 20. Mal die Silvretta Classic Rallye stattfinden. Diese Veranstaltung lockt immer zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer in unsere Gemeinde.

Wir freuen uns bereits jetzt auf dieses Event.



NEUER PLATZ FÜR JUNGE SKATER

Nach längeren Bemühungen konnte ein neuer Platz für junge Skater geschaffen werden, indem eine alte Garage durch die Gemeinde Gaschurn für eine Miniramp zur Verfügung gestellt wurde.

Es freut uns sehr, die Jugendlichen des Montafons bei diesem Projekt unterstützen zu können.



ERÖFFNUNGSFEIER WOHNANLAGE GOLDIVOR

Am 4.11.2016 wurde die Wohnanlage „Goldivor“ feierlich eröffnet. Neben Landesstatthalter Karl-Heinz Rüdisser, Jürgen Loacker, Josef



Jenny und Gebhard Heinze von der Wohnbauselbsthilfe waren auch Landtagsabgeordnete Monika Vonier sowie Architekt Jürgen Matt anwesend. Die Bürgermusik Gaschurn-Partenen ebenso wie der Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen nahmen an der Veranstaltung teil. Pfarrer Joe Egle erbat Gottes Segen für alle Anwesenden, die Anlage sowie deren Bewohner. Nun sind alle Wohnungen im Wohnbau „Goldivor“ vergeben und auch bezogen. Die Gemeinde Gaschurn wünscht den Bewohnern viel Freude mit ihrem neuen zu Hause.

SPATENSTICH WOHNANLAGE FESCHADONA

Am 4.10.2016 erfolgte der Spatenstich zum neuen Wohnbauprojekt „Feschadona“.

Die neue Wohnanlage entsteht in Zusammenarbeit mit der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg, der Firma Rhomberg Bau und dem Architektenbüro Mitiska Wäger im Gaschurner Ortsteil Pfoppa.

Beim Spatenstich waren Architekt Markus Mitiska, Wohnbauselbsthilfe-Chef Erich Mayer und Christian Jauk, Geschäftsfeldleiter GU-Wohnbau bei Rhomberg Bau auf dem Baufeld anwesend. In den kommenden Monaten werden dort auf rund 1.100 m² Grundstücksfläche elf Miet- und Mietkaufwohnungen mit einer Wohnnutzfläche von insgesamt knapp 765 m² in einem Baukörper entstehen.

Das umweltfreundliche Niedrigenergiehaus wird mit einer Holzfassade verkleidet, komplett barrierefrei gestaltet und mit Satteldach, Wärmepumpe, Solaranlage und kontrollierter Be- und Entlüftung ausgestattet. Somit erfüllt es die aktuellen Wohnbauförderungsrichtlinien.

Elf weitere moderne und qualitativ hochwertige Wohneinheiten für Gaschurn werden hier geschaffen. Die neue Wohnanlage macht Ga-



schurn als Wohnort noch attraktiver und bietet hochwertigen und leistbaren Wohnraum. Unser besonderer Dank geht daher an die beiden Grundstückseigentümer, die ihre Fläche zu diesem Zweck veräußert haben.

Nach wie vor können Wohnungswerberträge für die Wohnanlage „Feschadona“ im Gemeindeamt abgegeben werden. Die Anlage „Feschadona“ wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 bezugsfertig sein.

WOHNANLAGE PARTENEN - LIVING IN THE SOUTH II

Auch in Partenen ist ein weiteres Wohnbauprojekt geplant. Die bereits bestehende Wohnanlage soll erweitert werden.

Beim Wohnbauprojekt in Partenen wird es eventuell erstmals die Möglichkeit geben, dass auch Interessenten, die nicht in die Förderkriterien des sozialen Wohnbaus fallen, Wohneinheiten erwerben können, falls diesbezüglich ein Bedarf besteht.

Die Wohnungen können allerdings ausschließlich zu Wohnzwecken mittels Hauptwohnsitz und NICHT als Ferienwohnungen genutzt werden.

Zur Bedarfserhebung werden **alle** Interessenten gebeten, einen Wohnungswerberantrag auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben.

Die Wohnungswerberanträge sind im Gemeindeamt erhältlich bzw. auf der Homepage der Gemeinde Gaschurn zu finden.

Alle Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt:

Telefon-Nr.: 0 55 58 / 82 02

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

Ansprechperson: Manuela Klehenz

www.gaschurn-partenen.at

10 JAHRE HÜTTEN UND SEKTIONSTREFFEN

Seit 10 Jahren lädt die Gemeinde Gaschurn, zusammen mit Montafon Tourismus, alle Hüttenpächter und Sektionsverantwortliche, Berg- und SchiführerInnen, WanderführerInnen, verschiedene Vortragende und andere Ansprechpartner zu jährlichen Treffen, ein. Viele Partner, auch über die Grenzen des Montafons hinaus, nehmen an diesen Veranstaltungen teil. Zum Beispiel waren im heurigen Jahr auch die Pächter der Tuoi Hütte, der Silvretta Hütte und Pforzheimer Hütte zugegen.

Ganz besonders hervorzuheben ist, dass die Hütten der **Verwallrunde** sich immer an den Termin „andocken“. Auch die Verwallrunde feiert im Jahr 2016 ihr 10-jähriges Bestehen. Eine Erfolgsgeschichte für sich, zu der Helmut Kolber als Sprecher und Initiator der Verwallrunde nur gratuliert werden kann.

Die Montafoner Hüttenrunde, Bauvorhaben der Sektionen und zahlreiche Neuerungen auf den Hütten stehen im Vordergrund des Erfahrungsaustausches. Es ist in den letzten 10 Jahren viel geschehen. Gerade junge Menschen und Familien machen sich wieder auf den Weg in die Berge. Die gesamte Infrastruktur des Montafons bietet sichere Unterkünfte, gutes Essen und schöne Erlebnisse für alle.





IMKER BEZIRKSVERSAMMLUNG MONTAFON

Am 25.10.2016 trafen sich die Imker der Ortsvereine Montafon, zu der von Bezirksobmann Christian Brugger abgehaltenen Bezirksversammlung. Christian Brugger eröffnet die Versammlung mit Berichten und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren. Er stellte sein Amt, das er seit 1999 ausübte, zur Wahl.



Der neu gewählte Vorstand des Bezirks Montafon, v.l.n.r.: aus Gaschurn Werner Rudigier, Obmann, aus Schruns Andreas Vogt, Obmann-Stellvertreter und aus Tschagguns der neue Bezirksbienenwart Werner Stoffleth.

Aufgaben des Bezirksobmannes

Er bildet das Bindeglied zwischen dem Landesausschuss des Vorarlberger Imkerverband und den Vereinen. Ihm obliegt die Beratung und Unterstützung der für den Bezirk zuständigen Vereine in ihrer aktiven Tätigkeit.

Aufgaben des Bezirksbienenwarts

Seine Aufgaben umfassen sämtliche Zusammenhänge zur Bienengesundheit. Dazu gehören sämtliche Kontrollen auf Gesundheit der Bienenvölker, die von einem, zum anderen Standort transportiert werden.

Der Bezirksobmann von Bludenz, Josef Konzett vertrat bei der Montafoner Bezirksversammlung den Präsidenten Dr. Egon Gmeiner und informierte über das Geschehen im Vorarlberger Imkerverband. Der Landesgesundheitswart Helmut Graf berichtete über die Lage in Vorarlberg und die Wanderungen im Montafon. Obmann Hubert Saler berichtete aus Schruns. Der neue Obmann-Stellvertreter Andreas Vogt erläuterte die wichtigsten Zahlen über die Königinnen Belegstelle Gafluna. Der Bienensachverständige Reinhard Achleitner hielt einen spannenden Vortrag über die Varroa und seine Betriebsweise mit totaler Brutentnahme, in dem auch Skizzen und Grafiken zu sehen waren. Mit dabei war auch Bgm. Martin Netzer, MSc, der sich bei allen Anwesenden für den wertvollen Beitrag zu einer gesunden Umwelt bedankte.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Durch das neu aufgestellte Team ist der Bezirk Montafon auf einem guten Weg, welches für die derzeit schweren Bedingungen in der Imkerei, sehr wichtig ist.

ARBEITSEINTEILUNG SCHLACHTTIER- UND FLEISCHUNTERSUCHUNG - TIERÄRZTE/INNEN

Die Tierärzte für die Schlachttier- und Fleischuntersuchungen betreffend die Gemeinde Gaschurn sind:

Dr. Bernhard Kieber - **Amtlicher Tierarzt**
Silvrettastraße 16, 6780 Schruns

Dr. Herbert Lorenzin - **Vertretung**
6721 Thüringerberg 254

KÄSEPRÄMIERUNG BEIM BURATAG IN SCHRUNS

Seit mittlerweile 16 Jahren findet die Prämierung des besten Sura Kees auf dem Schrunser Dorfplatz statt. Gemeinsam mit der Viehausstellung und den Marktständen ist die Käseprämierung jedes Jahr eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung. Die Älplerinnen und Älpler leisten durch die Pflege und Bewirtschaftung der Alpen sowie die Erzeugung von Lebensmitteln einen unverzichtbaren Beitrag für die Allgemeinheit, welcher gebührend gefeiert wird.



Die Bewertung der eingereichten Produkte erfolgt durch eine internationale Fachjury, welche den Käse genauestens prüft und beurteilt.

Dieses Jahr konnten Veronika und Christian Kartnig von der Alpe Garnera in der Kategorie „Traditionelle Produktionsmethode, Sauerkäse jung“ den Categoriesieg für sich verzeichnen.

Der Tagessieg in der Kategorie „Traditionelle Produktionsmethode“ ging ebenfalls an Veronika und Christian Kartnig.

Auch Milena Borsdorff, die bereits mehrere Jahre auf der Alpe Garnera mitarbeitet, war bei der Preisverleihung mit dabei.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

NEU: DIE HANDYSIGNATUR-APP

Mehr als 300.000 Menschen nutzen in Österreich bereits die Handy-Signatur - das ist eine sichere „elektronische Unterschrift“. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt, bietet Schutz vor Fälschungen und dient als elektronischer Ausweis, mit dem behördliche oder privatwirtschaftliche Schriftstücke rechtsverbindlich unterschrieben werden können. Zusätzlich haben Sie damit Zugriff auf einen geschützten Online-Speicherplatz für Dokumente.

Besonders den Schriftverkehr mit Behörden erleichtert die Handy-Signatur: Anwendungsbeispiele sind die Steuererklärung über Finanz Online, die Abfrage von Versicherungszeiten bei der Krankenversicherung oder die Beantragung einer Strafregisterbescheinigung.

Noch einfacher und schneller geht das mit der kostenlosen Handy-App – und ebenso sicher. Die Handy-Signatur App wird automatisch von allen Diensten unterstützt, die Login oder Unterschrift mit Handy-Signatur anbieten. Sie ist für Mobilgeräte mit den Betriebssystemen Android oder iOS (Apple) erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.handy-signatur.at.

Das Gemeindeamt Gaschurn ist eine Registrierungsstelle für die Anmeldung zur Handysignatur! Zur Registrierung benötigen Sie Ihr Handy und Ihren Reisepass.

HAUS ST. FIDELIS FESTLICH ERÖFFNET

Am Samstag, 12.11.2016, ist das neu erstellte Pflegeheim „Haus St. Fidelis“ in St. Gallenkirch feierlich eingeweiht worden. Rund 150 Gäste sowie die beiden Bürgermusiken St. Gallenkirch und Gaschurn-Partenen haben sich in der Aula eingefunden, darunter Vertreterinnen und Vertreter des Landes, der Gemeinden, der Kirche und der Stiftung Liebenau.



„Nicht daheim und doch zuhause“, lobte Landesrätin Katharina Wiesflecker das im Haus St. Fidelis realisierte Konzept der Hausgemeinschaften und dankte der St. Anna-Hilfe für die gute Zusammenarbeit. Auch die Bürgermeister Josef Lechthaler (St. Gallenkirch) und Martin Netzer, MSc (Gaschurn), fanden lobende Worte für Gebäude, Konzept und Zusammenarbeit. „Wir möchten den älteren Menschen ein familiäres und sicheres Leben bieten – so wie sie es von Zuhause gewohnt sind“, erklärte Klaus Müller, Geschäftsführer der St. Anna-Hilfe. Dr. Berthold Broll, Vorstand der Stiftung Liebenau, deren Tochtergesellschaft die St. Anna-Hilfe ist, sagte: „Ich komme viel herum, habe den internationa-



len Vergleich und kann nur bestätigen: Das Haus St. Fidelis ist ein wirklich schönes Haus!“ Architekt Dietmar Walser führte aus, warum die beiden Hausgemeinschaften zu Recht „Sonnenschein“ und „Bergblick“ heißen. Der Künstler Alfred Graf betonte, dass alle Materialien, die zur Gestaltung der Kapelle verwendet wurden, ausschließlich aus der Umgebung um St. Gallenkirch stammen. Schließlich segnete Pfarrer Lukas Bronner das neue Pflegeheim der St. Anna-Hilfe. Nach jeder Festrede und nach der Segnung des Hauses spielten die Bürgermusiken beider Gemeinden auf und beeindruckten das Publikum mit ihrem Können.

Hausleiter überreicht Fidelistaler

Bevor gegen Mittag das Buffet in der Hausgemeinschaft „Sonnenschein“ eröffnet wurde, würdigte Hausleiter Florian Seher das außerordentliche Engagement der Pflegedienstleiterin Barbara Koburger, der Verwaltungsmitarbeite-



rin Margit Karg, des Bauleiters Werner Egele (Vogewosi), sowie das der Kolleginnen und Kollegen in der Zentralen Verwaltung und überreichte vier selbstverzierte „Fidelistaler“. Im Anschluss an das Buffet konnten sich die Gäste, darunter Angehörige, Nachbarn und weitere Interessierte, durch das Haus führen lassen, die Atmosphäre fühlen, sich austauschen und informieren. Am selben Tag hatte auch das Rote Kreuz, Außenstelle St. Gallenkirch, zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dessen Räume befinden sich im renovierten Gebäude nebenan.

NEUES VOM BAUHOF UND ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Nach zwei Jahren Mitarbeit im Altstoffsammelzentrum in Gaschurn hat sich

Anke Wachter

dazu entschieden einen anderen Berufsweg einzuschlagen.

Wir möchten uns bei Anke recht herzlich für ihre Leistungen bedanken und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.



KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rechtsanwalt Dr. Alexander Wittwer, Kanzlei TWP Thurnher Wittwer Pfefferkorn, bietet an folgenden Tagen eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt an:

Mittwoch, 08. Februar 2017

Mittwoch, 07. Juni 2017

Mittwoch, 04. Oktober 2017

jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger von Gaschurn und Partenen können die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Rechtsanwalt Dr. Othmar Pfeifer von der Anwaltskanzlei Advokaten Pfeifer Keckeis Fiel Scheidbach OG in Feldkirch bietet allen Bürgerinnen und Bürgern von Gaschurn und Partenen eine kostenlose Rechtsberatung an.

Ort und Termin können telefonisch direkt mit der Kanzlei vereinbart werden:

Tel. 0 55 22 / 78 000



ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

Das Altstoffsammelzentrum hat am

Samstag, 24.12.2016

Samstag, 31.12.2016 und

Freitag, 06.01.2017

NICHT geöffnet.

Am **Samstag, 07.01.2017**, hat das Altstoffsammelzentrum von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr **geöffnet**.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

AUS DER 360-KARTE WIRD DIE AHA CARD

Aus der Vorarlberger Jugendkarte 360 wird die aha card. Was sich ändert, sind der Name und das Aussehen - alle Funktionen bleiben gleich. Vorarlberger Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren profitieren weiterhin von attraktiven Angeboten und Ermäßigungen bei über 300 PartnerInnen.

Was ist der Grund für die Änderungen?

360 – Vorarlberger Jugendkarte und aha – Tipps & Infos für junge Leute bündeln ihre Kompetenzen ab sofort unter der gemeinsamen Marke aha. Dazu gehören die Kernbereiche aha info, aha card und aha plus. aha info steht für die kostenlose Beratung (die nächste Zweigstelle ist in der Mühlgasse 1 in Bludenz), aha plus bezeichnet das kürzlich gestartete Anerkennungssystem für freiwillig engagierte Jugendliche. Alle Vorarlberger Jugendlichen, die ab jetzt eine Jugendkarte beantragen, bekommen die neue aha card. Diese gibt es als Plastikkarte und

als App fürs Smartphone. Alle bisherigen 360 Karten – aus Plastik und digital – behalten daneben ihre volle Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Auch das bestehende Antragsformular behält weiterhin seine Gültigkeit. Die vorläufigen Karten, die von den Gemeinden ausgestellt werden, tragen vorerst noch den 360-Schriftzug.

Vorhandene Karten müssen nicht verlängert oder umgetauscht werden!



WUSSTEN SIE SCHON...?

...dass pflegebedürftige Personen, die in Gaschurn-Partenen zuhause gepflegt werden und einen erhöhten Bedarf an Abfallsäcken (z.B. für Windeln) haben, das Anrecht auf Gratis-Restmüllsäcke haben? Die nötige Bestätigung kann beim Krankenpflegeverein Innermontafon beantragt werden. Mit dieser Originalbestätigung können Angehörige oder Pflegepersonal im Gemeindeamt Gaschurn Restmüllsäcke abholen.

...dass Sie online unter der Adresse www.bildungskalender.at Veranstaltungen zu Berufs-, Bildungs- und Studienmöglichkeiten finden, und auch die Tage der offenen Tür an Schulen und Betrieben?

...dass Frau Eva-Maria Lerch aus St. Gallenkirch ab Jänner 2017 Englischkurse in der MS Gortipohl anbietet? Genauere Infos gibt es unter www.englisch-lerch.com, telefonisch unter 06 81 / 10 30 36 92 oder per E-Mail unter info@englisch-lerch.com.

...dass das Land Vorarlberg für interessierte Frauen einen Lehrgang zum Thema „Fit für die Politik“ anbietet? Der Kurs umfasst sechs Module im Zeitraum Februar bis Dezember 2017. Nähere Informationen finden Sie unter www.vorarlberg.at/frauen, telefonisch unter 0 55 74 / 511 24 112 oder per E-Mail unter frauen@vorarlberg.at.

BERGWEIHNACHT AUF GARFRESCHA



**Samstag, 17.12.2016,
19:00 Uhr
in der Bernhardskapelle
auf Garfrescha.**

Ab 18:00 Uhr ist die Auffahrt mit der Garfreschabahn möglich.

Die richtige Zeit zum Besinnen!

GÄSTEEHRUNGEN

Wir bedanken uns bei den vielen Gästen, die jedes Jahr in Gaschurn-Partenen ihren Urlaub verbringen, und hoffen, sie auch weiterhin in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen!

Bärbel und Manfred Buttler
Herrststr. 102a
D 44625 Herne
30 Jahre in Partenen, Haus Belmont

Janni de Bruin 25 Jahre
und
Rolf Lichte 40 Jahre
D 58708 Menden
in Partenen, Hotel Sonne

Otto und Elisabeth Fleischmann
Albisstr. 33
CH 6340 Baar
45 Jahre in Partenen, Haus Daheim

Karl Brüstle
Marcgrafenwiese 4
D 78132 Hornberg
45 Jahre in Partenen, Margit Klehenz

Luisella & Luigi Degani
Ponto Valentino
CH 6724 Ponto Valentino
30 Jahre in Gaschurn, Pension Rudolph

Monika & Wolfgang Schreiber
Geigenbergerstraße 9a
D 81477 München
32 Jahre in Gaschurn, Appart Enzian

Vielen Dank für Ihre Treue!

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Seit dem Frühjahr bietet Montafon Tourismus Privatvermietern individuelle Coachings an, um sie für die aktuellen Anforderungen der Branche fit zu machen. Zahlreiche Gastgeber haben dieses kostenlose Angebot bereits erfolgreich genutzt.

Der Tourismus ist eine Branche, die sich mit unglaublicher Dynamik verändert und weiterent-

wickelt. Seit dem Frühjahr sind sechs speziell ausgebildete Gastgebercoaches von Montafon Tourismus im ganzen Tal im Einsatz. Hat ein privater Gastgeber Interesse, setzt sich der zuständige Coach bereits im Vorfeld intensiv mit ihm auseinander. Grundlage für die Coachings bildet eine Informationsmappe, die Themen wie Fördermöglichkeiten, GIS, E-Fitness, Buchungs-

(Fortsetzung auf Seite 26)

plattformen und Social-Media abdeckt. Den privaten Gastgebern wird eine Rundumberatung geboten. Gemeinsam mit ihnen wird festgelegt, wo ihr individueller Handlungsbedarf liegt.

Meist ist es digitales Know-How, aber auch bei der Korrespondenz mit dem Gast gibt es oft viel Verbesserungspotential.

Einige Monate nach dem Coaching werden mit den Gastgebern die Fortschritte besprochen und weiterhin mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Weitere Informationen auf www.montafon.at.



DAS MONTAFON HEBT AB

„Sport am Berg, Party im Tal“ beim **Weltcup Montafon**. Während untertags die Athleten beim FIS Snowboard Cross Weltcup und der Audi FIS Ski Cross Weltcup – Cross Alps Tour auf der Rennstrecke abheben, tun dies am Abend die Fans von SIDO und SDP beim großen Open-Air-Konzert.



Der sportliche Startschuss für das Weltcup-Wochenende im Skigebiet Silvretta Montafon fällt schon am Donnerstag, den 15.12.2016, mit der Qualifikation der Snowboarder. Beim FIS Snowboard Cross Weltcup am 16.12.2016 und dem Team Event am 18.12.2016 werden auch die Montafoner Lokalmatadore und Vorjahressieger Alessandro Hämmerle und Markus Schairer vor heimischem Publikum um den Sieg kämpfen.

Weltcup Montafon

Donnerstag, 15.12.2016:

FIS Snowboard Cross Weltcup Qualifikation

Freitag, 16.12.2016:

FIS Snowboard Cross Weltcup; Qualifikation Audi FIS Ski Cross Weltcup – Cross Alps Tour

Samstag, 17.12.2016:

Audi FIS Ski Cross Weltcup – Cross Alps Tour; Open-Air-Konzerte SIDO und SDP

Sonntag, 18.12.2016:

FIS Snowboard Cross Weltcup Team Event

Mehr Informationen:

www.weltcup-montafon.at

Tickets für das Konzert sind erhältlich in allen Montafoner Tourismusbüros, online auf www.silvretta-montafon.at, an allen geöffneten Bergbahnkassen der Silvretta Montafon, im Musikladen und bei Ö-Ticket.

MONTAFONER WINTERZAUBER

Die schönste Zeit des Jahres wird schon beinahe traditionell zum 12. Mal mit der Veranstaltungsreihe Montafoner Winterzauber gefeiert. Von 23.12.2016 bis 2.1.2017 finden besinnliche Konzerte rund um die Themen Advent und Weihnachten im Montafon statt.

Ein Höhepunkt des Montafoner Winterzauber ist das Konzert mit dem „Sonus Brass Ensemble“ zum Auftakt am 23.12.2016 in der Pfarrkirche Tschagguns. Barocker Glanz, Weisen zur Weihnacht und auch etwas Gospel-Musik lassen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Reinhard Haller, der international bekannte Psycho-Analyst, wird das Konzert mit seinen ganz persönlichen Gedanken begleiten.

Ein Konzert mit „echt STARK“ und „Brass Selection“ lockt am 28.12.2016 mit traditioneller weihnachtlicher Musik bis hin moderner Chormusik mit Bläserensemble und Gesangsquartett in die Pfarrkirche St. Gallenkirch. Einen Tag später, am 29.12.2016, erklingt Orgel- und Bläsermusik in der Pfarrkirche Tschagguns. An der Steirischen Tischorgel und an der eindrucksvollen Bergöntzle-Orgel spielt der bekannte Musiker Bruno Oberhammer.

Aber auch ein weihnachtlicher Kammermusikabend in Gaschurn oder das Konzert „Russische Weihnacht mit den Zarewitsch Don Kosaken“ in Schruns versprechen musikalischen Höchstgenuss.

Mehr Informationen:

www.montafon.at/winterzauber



NET LUGG LO!

Liebe Einwohner von Gaschurn und Partenen!

Jetzt bin ich schon 6 Jahre in Tschagguns, fühle mich wirklich sehr wohl, genieße große Unterstützung, und doch habe ich Probleme. Es sind auf den ersten Blick Probleme, die möglicherweise auch andere Organisatoren von Veranstaltungen haben, nämlich abgesagte Vorträge. Bei dieser Flut von Veranstaltungen ist es für die Bevölkerung sicher nicht einfach sich zu entscheiden. Hier ein Vortrag, da eine Festver-

anstaltung, den Freund sollte ich auch noch besuchen, Schönwetter ist eigentlich ideal zum Wandern, ...

Dass aber die Montafoner Bevölkerung keine Probleme mit dem Kopfschmerz hat, das glaube ich nicht. Das Montafon hat ca. 16.500 Einwohner und nur drei haben Probleme mit Kopfschmerzen? Da sag ich nur „oh, du glückliches Montafon“.

2 Vortragende haben sich gemeinsam und sehr genau vorbereitet und sich auf den Abend des



3.11.2016 gefreut. Denn an diesem Abend trugen beide Dozentinnen nicht nur vor, sondern sie führten mit den Besuchern auch einen sehr interessanten und intensiven Dialog.

Es waren dies Primaria Dr. Ute. Witzani und Jutta Hofer, Akupunktur- und Ernährungstherapeutin. Dass beide Vortragenden nicht sofort wieder nach Hause gefahren sind, verdanke ich ihrer Gutmütigkeit und dem Umstand, dass diejenigen, die zu diesem Vortrag gekommen sind, eigentlich nichts dafür können, dass nicht mehr Besucher diesen Vortrag besucht haben. Noch dazu war das Verhältnis Vortragende zu Besuchern für die Besucher äußerst angenehm, denn so konnten sich die Vortragenden jedem Besucher intensiv widmen. Ja sogar um ein Vielfaches länger als bei so manchem Arzt.

Egal ob ‚Tag der offenen Tür‘ mit allem drum und dran, Vorträge über Lebensthemen [Wertschätzung, Dankbarkeit, gelebte Langsamkeit, ...] oder Gesundheits-Themen die für die Bevölkerung von Interesse sein könnten – es hat beharrliche Absenz geherrscht. Man könnte meinen, die Montafoner sind vortragsresistent, denn solche Beharrlichkeit an „Nichtteilnahme“ am täglichen Leben, und dazu gehören u.a.

nun auch einmal Vorträge, habe ich noch nicht erlebt!

Zum Abschluss dieses Artikels stelle ich euch die Frage nach dem WARUM der Besuch von solchen Veranstaltungen sich so sehr in Grenzen hält. Gerne würde ich eure Meinung zu diesem Thema hören und lesen. Meine Daten können der Homepage www.net-lugg-lo.at entnommen werden bzw. sind:

Kurt Gerszi, Pfiferweg 6, 6774 Tschagguns, 0 650 / 433 19 60 oder kg@net-lugg-lo.at. Ich bedanke mich jetzt schon für die rege Teilnahme und eure Meinungen.

Ich wünsche euch Fröhliche Weihnachten und eine gute Zeit!

Liebe Grüsse und 'Net lugg lo!'

Kurt



ELTERNBERATUNG

Die Elternberatung unterstützt Eltern bei ihrer Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Da die Lebensphase der frühen Kindheit für das spätere Leben von großer Bedeutung ist, richtet sich das Angebot an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis vier Jahre.

Aufmerksam und fürsorglich die Bedürfnisse des eigenen Kindes wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Mit fachlichem Wissen und Erfahrung steht die Elternberaterin Frau Janine Gschaider gerne zur Seite.

Kontakt:

Janine Gschaider

Telefon: 0664 / 88 43 54 78

E-Mail: janine.gschaider@connexia.at

Öffnungszeiten der Elternberatungsstellen:

Gaschurn - Schulgebäude

am zweiten Dienstag im Monat
von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Partenen - Schulgebäude

am zweiten Dienstag im Monat
von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

DORFSPAZIERGANG ZUM „DOKTOR“

Wer mit Kindern spazieren geht, kommt auf gute, auf konkrete Ideen. Denn Kinder wissen genau, was sie brauchen. Sie müssen oft nur gefragt werden. „Was liegt euch besonders am Herzen?“, fragten wir die Kinder bei einem Dorfspaziergang. Es war Juli, schönstes Wetter. Begleitet vom Bürgermeister zeigten mir die Kinder für die Zentrumsentwicklung ihr Dorf. Ich fragte erneut: „Was braucht ihr in Gaschurn, um euch wohl zu fühlen?“ Die Antwort kam prompt. „Miar bruchen an Doktr!“ „Ihr bruchend an Doktor?“, der überraschte Tonfall meiner Stimme ließ Martin aufhorchen. „Jo, kennscht enn?“ „I bin mit oam v'rhürota,“ antwortete ich.

Wir setzten die Runde fort, hin zum Tanzboden, die Kinder führten stolz durch das Kleinod der Gemeinde, den Pfarrgarten. Sie entwickelten Ideen, wie der Ort für alle Generationen so attraktiv werden könnte wie dieser bunte Garten. Bald darauf holte mich der Doktor, mein Mann, ab. Wir hatten vereinbart, nach der Arbeit in die Berge zu gehen. Die Berge liebt er seit den vielen Sommern, die er als Kind und junger Mann im Rätikon verbrachte. Und obwohl draußen am See daheim, trieb es ihn immer wieder ins Gebirge. Klettern ist Gerhards Leidenschaft, freie Tage verbringen wir am liebsten im Hochgebirge.

Als Gerhard an diesem Tag nichts ahnend in Gaschurn ankam, fragte der Bürgermeister sofort: „Isch'r des?“ Ja, das war er. „Ich zeige dir gleich die Praxis. Du kannst morgen bei uns anfangen!“, wurde Gerhard lachend begrüßt.

So beginnt die Geschichte des neuen Gemeindefarztes Dr. Gerhard König bei einem Spaziergang mit Kindern. Ein Zufall möchte man meinen. Und vielleicht doch nicht. Gerhard setzt sich seit vielen Jahren für die Lebenschancen

von Kindern ein. Neben seiner Wahlarztpraxis in Bregenz widmete er sich der Bildungsarbeit im Bereich von Prävention und gesunden Lebensräumen, gemeinsam bauten wir das Netzwerk „Welt der Kinder“ auf (www.weltderkinder.at). Die Motivation dafür entstand auf weiten Reisen. Als junger Mediziner machte sich Gerhard auf, um in Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt zu helfen. 20 Jahre wurden daraus. Er sammelte Erfahrungen, Wissen an, das er anwenden konnte, wenn er wieder nach Hause kam. „Nach Hause“ - das waren auch immer wieder die Berge. Und ein offener Wunsch: In einer Landgemeinde zu arbeiten, am liebsten in einem Bergdorf. Jetzt hat es sichgefügt, der Zufall hat ihm seinen Wunsch erfüllt. Oder waren es doch die Kinder von Gaschurn?

Am 12.12.2016 eröffnet die Ordination. Den Wohnsitz hat Gerhard schon nach Gaschurn verlegt. In der Praxis sichert Nicola Laritz die Kontinuität. Sie arbeitete bereits bei Dr. Sander mit. Als langjähriger Wegbegleiter, Freund und Arbeitspartner wird Manfred Pascher ebenfalls in der Praxis mitarbeiten. Und auch ich werde, wo erforderlich, mitarbeiten und ansonsten die Welt der Kinder weiterbetreuen.

Eingefädelt habt ihr Kinder diese Sache, ganz herzlichen Dank, auch Euren Lehrerinnen! Großzügig unterstützt in Entscheidung und Anfängen haben uns Dr. Wolfgang Sander, Bürgermeister und Gemeindevorstand. Das Willkommen durch Bgm. Martin Netzer, MSc, GR Mag. (FH) Ruth Tschofen, GR Markus Netzer und GR Klaus Schröcker war ebenso ermutigend wie erfrischend. Mit Sorgfalt und Engagement halfen Nicola Laritz, Sandra Tschanhenz, Andrea Burtscher, Andrea Pachole, Josef Schön-

(Fortsetzung auf Seite 30)



herr, Christian Wachter und Daniel Sandrell (Ihm verdanken wir zudem die wunderbare Einführung ins Muntafu. Zur Frage, ob man hier per Sie oder per Du miteinander ist, meinte er: „Wenn onar des Sie ha muas, kregt er’s scho. Aber denn kregt’r halt sus nüt.“ Wir freuen uns auf das wechselseitige Du.). Und Pfarrer Joe Egle hat nicht nur den wunderbaren Garten beigetragen (Nicht zuletzt um diesen zu sehen, bat ich Gerhard, einander in Gaschurn zu treffen.), er schenkte uns auch wunderbar-geistige Getränke (berühmte ‚Lebenswässer‘) zum Einstand.

Carmen Feuchtner-König

zur Praxis Dr. Gerhard König

Informatives

Gemeindearztpraxis in Gaschurn:

Alle Kassen, Hausapotheke

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 8.30 - 12.00

Mo, Di und Do: 17.00 - 19.00

Tel: 0 55 58 / 83 25

Wir vergeben Termine mit telefonischer Voranmeldung. Auf Akutgeschehen/Notfälle wird selbstverständlich sofort reagiert.

Team

Dr. univ. med. Gerhard König

Arzt für Allgemeinmedizin, ÖÄK Diplom für Psychosoziale und Psychosomatische Medizin. Ärztliche Tätigkeiten in Bregenz (Wahlarztpraxis) & als Tropenmediziner in der humanitären Hilfe seit 1995 in Afrika und Zentralasien: in Ruanda, Sudan, Tadjikistan, Albanien, Afghanistan, Sierra Leone u.a. mit verschiedenen humanitären Organisationen: MSF (Ärzte ohne Grenzen), ICRC (Internationales Komitee des Roten Kreuzes) ECHO (European Community Humanitarian Office), Caritas Österreich.

Nicola Laritz, Manfred Pascher und Carmen Feuchtner-König arbeiten als Team in der Praxis mit, führen die Anmeldung der Patientinnen und Patienten und betreuen die Hausapotheke.



CARITAS WERKSTÄTTE MONTAFON - GEHT NEUE WEGE

Zusätzliche Chancen und mehr Mit- und Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung werden durch neue Strukturen in der Werkstätte Montafon möglich. Teilweise bringt dies auch räumliche Veränderungen mit sich.

Der Caritas Vorarlberg stehen künftig unmittelbar neben dem SB-Restaurant „guat und gnuag“ in der Schrunser Batloggstraße Räumlichkeiten mit 200 m² zur Verfügung, die in den ersten Monaten 2017 entsprechend adaptiert und eingerichtet werden.

Das Arbeits- und Dienstleistungsprojekt „gschickt und gschwind“ – bislang in der Kronengasse 6 - wird aufgelassen. Ein Teil dieser Tätigkeiten werden zukünftig in einem neuen

Projekt in Bludenz gefertigt.

Das Illwerke-Gebäude, die „Wiege“ der Werkstätte Montafon, wird künftig für andere Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung im Montafon genutzt.

Aus den Tätigkeitsbereichen SB-Restaurant, Dienstleistungen, Produktion und Innovatives können sich künftig Menschen mit Behinderung ihren individuellen Tages- und Wochenplan erstellen. Mit dem Angebot „Betreuung und Basale Begleitung“ wird insbesondere älteren Menschen und Personen mit hohem Unterstützungsbedarf eine ihren Bedürfnissen angepasste Tagesstruktur angeboten.

FLÜCHTLINGSINTEGRATION

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) bietet sowohl für Flüchtlinge als auch für freiwillig Engagierte zahlreiche Angebote an, um bei der Integration von Flüchtlingen in ihrer Wohngemeinde zu helfen.

- Förderung für Deutschkurse (für unterschiedliche Niveaustufen)
- „Treffpunkt Deutsch“: Unterstützung für Flüchtlinge, Workshops für Unterrichtende, kostenlose Lernbox für alle TeilnehmerInnen
- www.sprachportal.at: Internetportal zum Deutschlernen mit Übungen, Arbeitsblättern und Lernvideos
- Integrationsberatung für Flüchtlinge: Beratung zu Sprache, Bildung und Arbeitsmarkt

- Werte- und Orientierungskurse für Flüchtlinge: kostenloses Vermitteln von Werten und Regeln für das Zusammenleben in Österreich
- Publikationen: das Magazin „Zusammen: Österreich“ und Informations-Broschüren

Weitere Informationen finden Sie online unter: www.integrationsfonds.at



DIE FAMILIENPASS-APP

Das Land Vorarlberg hat zum Vorarlberger Familienpass auch eine App entwickelt, die kostenlos für Geräte mit den Betriebssystemen Android oder iOS (Apple) heruntergeladen werden kann.

Diese Software für mobile Geräte bietet folgende Funktionen:

- Digitaler Familienpass (daneben behält der gewohnte Familienpass natürlich seine volle Gültigkeit!)
- Aktuelle Angebote, Tipps und Vorteile
- Teilnahme an Gewinnspielen

- Listen aller Familienpass-Partnerbetriebe und Vergünstigungen (mit Kartendarstellung)

Die Partnerbetriebe können Sie auch einfach durchsuchen und filtern, z.B. nach Regionen, dem Alter der Kinder, Kinderwagentauglichkeit, Schlechtwettertipps usw.

Ihren Zugangscode für den digitalen Familienpass finden Sie auf dem Brief, der jährlich mit dem neuen Familienpass zugeschickt wird. Die App finden Sie unter den Stichworten „Vorarlberger Familienpass“ im Google Play-Store oder im App-Store von Apple.



DER FAMILIENPASS-KALENDER

Der Familienpass Kalender 2017 kann in jedem Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz oder Bludenz gratis abgeholt werden.

Ebenso kann er unter info@familienpass-vorarlberg.at angefordert werden.



HOCHZEITSJUBILÄUM

Roswitha und Ernst **BERGAUER** feierten am 26.11.2016 ihren **50. Hochzeitstag!**

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute und Gesundheit!



GRATIS-BROSCHÜRE BEANTWORTET FRAGEN ZUM ABFALL



In einer neuen Broschüre informiert der Vorarlberger Umweltverband über Themen, die den Abfall betreffen – und somit uns alle angehen.

gehört. Daneben werden Informationen über Abfalltrennung, -vermeidung und -wiederverwertung sowie praktische Tipps präsentiert.

Den Hauptteil stellen übersichtliche Aufstellungen dar, was mit z.B. Altpapier, Altglas oder Bioabfall entsorgt werden sollte – und was zum Restabfall gehört oder als Problemstoff entsorgt

Diese Broschüre ist kostenlos beim Gemeindeamt Gaschurn erhältlich.

FAHRRADWETTBEWERB 2016



Wie in den letzten Jahren hat die e5-Gemeinde Gaschurn-Partenen auch in diesem Jahr am Fahrradwettbewerb teilgenommen. Diesmal hatten sich 18 Teilnehmer angemeldet und von Mitte März bis Ende September insgesamt über 8.000 km mit dem Rad zurückgelegt.

Wie immer gibt es für alle, die ihre gefahrenen Kilometer erfasst haben, als Anerkennung kleine Preise. Teilnehmer, die noch keine Zeit hatten, ihre Preise im Gemeindeamt Gaschurn abzuholen, können das selbstverständlich zu den üblichen Öffnungszeiten nachholen.

Auf diese Weise wurden mehr als 470 kg CO₂ eingespart. Aber nicht nur für unsere Umwelt, auch für die Gesundheit der Teilnehmer wurde Gutes getan - weit über 200.000 Kalorien wurden beim „Strampeln“ verbrannt.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen und hoffen auch im kommenden Jahr wieder auf rege Beteiligung.

LEHRGANG KLIMASCHUTZBEAUFTRAGTE(R)



Interessieren Sie sich für Umwelt- und Klimaschutz? Möchten Sie die Idee der Vorarlberger Energieautonomie unterstützen und sich auf Gemeindeebene engagieren?

Der Lehrgang findet zwischen dem 3.2.2017 und dem 23.6.2017 in Vorarlberg und Tirol statt. Er ist in fünf zweitägigen Blöcken organisiert und erlaubt so auch das Kennenlernen von engagierten Gleichgesinnten.

Das Energieinstitut Vorarlberg bietet dazu einen Lehrgang zur/zum kommunalen Klimaschutzbeauftragten an. Dieser bietet den Teilnehmenden erfolgreiche Aktionsideen, hilfreiche Instrumente zu deren Planung und Durchführung und Zugänge zu Programmen, die die Finanzierung erleichtern.

Details finden Sie online unter: www.energieinstitut.at/veranstaltungen



BERATUNG ZU ÖKOLOGISCHEN BAUMATERIALIEN

Wer baut oder saniert und sicher sein will, dass sein Bauwerk langfristig seinen Wert behält, sollte sowohl das Energiekonzept als auch das Materialkonzept des Gebäudes gut planen. Denn die optimale Materialwahl hat einen positiven Einfluss auf die Qualität des Innenraumes.

Viele Menschen reagieren sensibel auf Schadstoffe. Ökologische Baustoffe reduzieren die Belastung in Innenräumen. Holz, Lehm, Hanf oder Kalk sind nur einige der zahlreichen etablierten und über viele Generationen eingesetzten natürlichen Baustoffe. Die fortschreitende Synthetisierung von Materialien mit dem Aufkommen der Chemieindustrie hat sie zu Unrecht in den Hintergrund gedrängt. Denn die natürlichen Materialien verfügen über hervorragende Eigenschaften und sind auch den hohen Ansprüchen in der professionellen Verarbeitung gewachsen. Ökologische Baustoffe tragen dazu bei, Umweltauswirkungen, den Einsatz nicht erneuerbarer Energieträger und gesundheitliche Beeinträchtigungen von Handwerkern und Bewohnern zu reduzieren.

Beim Einsatz ökologischer Materialien brauchen Sie keine Berührungängste zu haben. Ihre Fragen zum konkreten Einsatz dieser Materialien in Ihrem Wohnraum beantwortet die neue „BauMaterialBeratung“ im Energieinstitut Vorarlberg. Sie bietet Ihnen:

- Sicherheit durch fachliche Klärung Ihrer Fragestellungen rund um den Einsatz ökologischer Baumaterialien
- Informationen über die materialtechnischen Vorgaben der Wohnbauförderung
- Ausarbeitung materialtechnischer Optionen und Umsetzungsvarianten
- Analyse und Sichtung der materialtechni-

schen Berechnung (Oekoindex), sofern vorhanden

- Materialtechnische Empfehlungen

Ziel des Beratungsangebotes ist es, Ihnen nicht nur das mögliche Spektrum ökologischer und damit wohngesunder Materialien für Ihren individuellen Bedarf aufzuzeigen, sondern Sie mit der notwendigen Sicherheit für die Materialentscheidung auszustatten. Um dies zu erreichen, hat das Energieinstitut ein Paket geschnürt, das aus folgenden Teilen besteht:

- Auskunft: Erstberatung zu materialtechnischen Fragestellungen (kostenlos über das Energietelefon – Rufnummer siehe unten)
- Erstgespräch: Erhebung der materialtechnischen Fragestellungen und Optimierungspotentiale anhand der Entwurfsplanung, Bezug auf die Projekthalte und Vorgaben der Wohnbauförderung.
- Ausarbeitung: Kontrolle der Oekoindex-Berechnung inklusive materialtechnischer Empfehlungen
- Bericht (optional): Erstellung eines Beratungsberichts bzw. einer Gesprächsnotiz (je nach Bedarf) auf Basis der Fragestellungen

Die Beratungsgespräche finden im Energieinstitut Vorarlberg in Dornbirn statt. Für ein Beratungsgespräch im Umfang von bis zu vier Stunden fällt ein Selbstbehalt von 70,- Euro an. Wünschen Sie auch eine schriftliche Zusammenfassung der wesentlichen Punkte, beträgt der Selbstbehalt 90,- Euro. Für weitere Informationen steht das „Energietelefon“ unter der Nummer 0 55 72 / 31 202 – 112 zur Verfügung. Per E-Mail ist das Energieinstitut erreichbar unter energieberatung@energieinstitut.at.

DER ELEKTROMOBILITÄTSCLUB ÖSTERREICH INFORMIERT



Der ElektroMobilitätsClub Österreich (ECB) hat sich zum Ziel gesetzt, Ansprechpartner und Sprachrohr der Elektromobilisten zu sein. Der Club informiert über das Förderpaket, das 2017 in Kraft tritt:

Verkehrsministerium, Umweltministerium und die Automobilbranche haben für Österreich ein Paket zur Förderung von Elektromobilität in Höhe von 72 Millionen Euro geschnürt. Das Maßnahmenpaket umfasst Anreize für den Kauf von Elektro-Fahrzeugen, den Aufbau von E-Ladestationen und eine eigene Nummerntafel für E-Autos. Schon ab März 2017 stehen die Ankaufprämien für Elektrofahrzeuge österreichweit zur Verfügung.

Ankaufförderung für Fahrzeuge

Die Beantragung einer Ankaufförderung für Elektrofahrzeuge ist für Neuwagenkäufe ab dem 1. Jänner 2017 möglich. Anträge dafür **k ö n n e n a b M ä r z u n t e r** www.umweltfoerderung.at eingereicht werden und gelten für Käufe ab 1.1.2017 rückwirkend. Privatpersonen erhalten 4000 Euro für vollelektrische PKW oder Autos mit Brennstoffzelle, mitsamt steuerlicher Vorteile erreiche die Förderung 4300 Euro. Für Plug-In-Hybride gibt es 1500 Euro Förderung für Privatpersonen. Plug-In-Hybride mit Diesel-Zusatzmotor (Range Extender) sind von der Förderung ausgeschlossen.

Voraussetzung ist, dass der Neuwagen in der Basisversion nicht mehr als 50.000 Euro kostet, mindestens 40 Kilometer rein elektrische Reichweite aufweist und der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern stammt. Um letzteres nachzuweisen, ist die Vorlage eines Grünstrom-Liefervertrages notwendig. Unternehmen und Gebietskörperschaften erhalten 3000 Euro für ein vollelektrisches und 1500 Eu-

ro für ein Plug-In-Hybrid-Fahrzeug.

Gefördert wird nicht nur der Ankauf von Elektroautos, sondern auch von anderen Elektrofahrzeugen. Beim Kauf eines neuen E-Motorrads oder E-Mopeds erhält man 375 Euro. Für Fahrzeuge der Klassen M2 oder N1 mit einem Gewicht zwischen 2,5 und 3,5 Tonnen erhalten Unternehmen, Gebietskörperschaften oder Vereine bis zu 20.000 Euro. Für E-Busse kommen bis zu 60.000 Euro Förderung in Frage. Auch bei diesen Fahrzeugen muss der Strom aus erneuerbaren Energieträgern stammen.

Ladeinfrastruktur

Bei der Ladeinfrastruktur sieht das Aktionspaket die Förderung privater und öffentlicher Einrichtungen vor. Pro privater Ladestation mit bis zu 22 Kilowatt Leistung, auch als "Wallbox" bekannt, sollen 200 Euro vergeben werden.

Öffentlich fokussiert sich das Paket auf die Förderung von Schnellladestationen mit Abgabeleistungen ab 43 kW (Wechselstrom) bzw. 50 kW (Gleichstrom). Bis Ende 2018 sieht das BMVIT eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im ganzen Land vor. Autobahnbetreiber ASFINAG und die ÖBB werden ihren Teil dazu beitragen.

Sachbezug, Vorsteuerabzug und NOVA

Schon seit 1. Jänner 2016 entfällt für Elektroautos, die als Dienstfahrzeuge genutzt werden, der Sachbezug. Weiters sind ab 2016 alle Elektroautos für Selbständige und Unternehmer vorsteuerabzugsfähig. Beim Vorsteuerabzug ist jedoch die „Luxustangente“ zu beachten. Dies bedeutet, dass ein Vorsteuerabzug nur für Anschaffungskosten bis 48.000,- Euro genutzt werden kann. Wenn also ein Elektroauto 70.000,-

(Fortsetzung auf Seite 36)

Euro kostet, dürfen nur Anschaffungskosten von 48.000,- Euro abgesetzt werden. Der Vorsteuerabzug kann dann auch nur von diesem Betrag berechnet werden. In Österreich fällt zudem die motorbezogene Versicherungssteuer weg, was sich ebenfalls auf die laufenden Betriebskosten positiv auswirkt.

Mit diesem Förderpaket kann die Entwicklung der E-Mobilität weiterhin unterstützt und vorangetrieben werden. Die Förderaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen, bzw. solange Fördermittel zur Verfügung stehen.

Informationen finden Sie auch online auf der Seite des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft unter www.bmlfuw.gv.at mit dem Suchbegriff „Aktionspaket“.



LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR

In Österreich landen jährlich rund 157.000 Tonnen Lebensmittel und Speisereste im Wert von mehr als einer Milliarde Euro im Restmüll. In Vorarlberg sind es rund 11 kg genießbare Lebensmittel pro Kopf, die jedes Jahr im Bio- und Restmüll entsorgt werden.

Unter dem Motto „Lebensmittel sind kostbar“ haben sich österreichweit zahlreiche Verbände, Produzenten und Händler sowie Behörden auf Landes- und Bundesebene zusammengesetzt, um über diese Verschwendung zu informieren – und insbesondere über Möglichkeiten, diese zu vermeiden:

1) Bewusst einkaufen – oder selbst versorgen

Wer gezielt und bewusst einkauft, schafft gute Voraussetzungen, damit möglichst wenige Lebensmittel im Abfall landen. Dabei hilft es, eine Übersicht über die Vorräte im eigenen Haus bzw. Kühlschrank zu haben und eine Einkaufsliste zu erstellen.

Besonders gut schmeckt natürlich selbst Angebautes. Das ist auch im kleinen Rahmen auf der Fensterbank oder an einem sonnigen Plätzchen auf dem Balkon möglich.

2) Richtig lagern

Lebensmittel sollten nach Möglichkeit kühl, trocken, sauber und lichtgeschützt gelagert werden. Doch nicht alles muss dafür in den Kühlschrank. Obst und Gemüse sollte man getrennt aufbewahren; bestimmte Obstsorten wie Äpfel und Birnen können dazu beitragen, dass daneben gelagerte, andere Früchte schneller verderben!

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein „Stichtag zum Fortwerfen“! Bei richtiger Lagerung und ungeöffneter Verpackung sind Lebensmittel häufig noch länger haltbar. Bei leicht verderblichen Lebensmitteln wie Fleisch oder Fisch ist freilich Vorsicht geboten.

3) Kochen mit Resten

Es gibt viele Möglichkeiten, um aus Resten Schmackhaftes zu zaubern. Schon beim Kochen kann man sich über die richtigen Portionsgrößen Gedanken machen – was doch übrigbleibt, kann häufig ein bis zwei Tage im Kühlschrank aufbewahrt oder gleich portionsweise eingefroren werden.

Einkochen oder Einlegen sind die Lösungen, wenn man große Mengen an Obst und Gemüse haltbar machen will. So kann man diese das

(Fortsetzung auf Seite 37)

ganze Jahr über genießen, ohne die Umwelt mit weiten Transportwegen zu belasten.

Eine Broschüre zu diesem Thema erhalten Sie gratis auf Ihrem Gemeindeamt.

4) Richtiges Entsorgen

Wenn Lebensmittel und Speisereste wirklich nicht mehr genießbar sind, sollten Sie über den Kompost oder Bioabfall entsorgt werden – ohne Plastikverpackung.

Speiseöl wird getrennt gesammelt und bei der Sammelstelle abgegeben.



RICHTIGES LÜFTEN



Werden beim wichtigen Thema „Lüften der Wohnräume“ ein paar einfache Regeln befolgt, kann sich das nicht nur auf die Heizkosten, sondern auch auf Gesundheit und Wohlbefinden der Bewohner auswirken! Nicht zuletzt kann so auch der Schimmelbildung an den Wänden vorgebeugt werden.

Als Faustregel gilt: Lüften Sie mindestens zwei- bis viermal täglich, je nachdem wie oft Sie sich in den Räumen aufhalten. Die Dauer des Durchlüftens richtet sich auch nach der Außentemperatur, schließlich soll es in den Wohnräumen, in denen Sie sich aufhalten, stets angenehm sein.

Das Schlafzimmer sollten Sie außerdem nach dem Aufstehen gut durchlüften. Das macht wach und vertreibt die Feuchtigkeit, die sich über Nacht in der Luft, in den Möbeln und im Putz angereichert hat. Auch unmittelbar im Anschluss an das Duschen, Baden, Kochen oder Fußbodenwischen sollten Sie stoßlüften, das heißt Fenster auf, Türen zu! So gelangt die

feuchte Luft am schnellsten nach draußen.

Falsches Lüften in der Heizperiode wirkt sich stark auf den Energieverbrauch und damit auf die Betriebskosten aus. Kurzes Querlüften bei weit geöffneten gegenüberliegenden Fenstern ist die effektivste Methode, einen kompletten Luftaustausch herzustellen. Ersatzweise bewirken auch gekippte Fenster einen gewissen Luftaustausch. Allerdings sollten die Fenster beim Kippen genau wie beim Stoßlüften nach einer Weile wieder geschlossen werden.

Schalten Sie die Heizkörper bei geöffnetem Fenster immer komplett ab, indem Sie beim Lüften die Heizkörperventile ganz schließen. Wird das Thermostatventil nicht auf die Nullstellung (Frostsicherung) gedreht, bewirkt die einströmende kalte Luft die Aufheizung des Heizkörpers. Die Konsequenz: Sie heizen, haben aber nichts davon, weil die warme Luft sofort durchs Fenster entweicht.

**„Die Erde wird nicht weiterhin ihre Ernte bereitstellen,
außer bei gewissenhaftem Umgang mit ihr.
Wir können nicht sagen, dass wir das Land lieben,
und dann Schritte unternehmen, um es für zukünftige Generationen zu zerstören.“**



SAMMLUNG FÜR DAS SCHWARZE KREUZ

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein möchte sich im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung bedanken.

Bei der Sammlung an Allerheiligen für die Instandhaltung der Kriegsgräber und Krieger-

denkmäler wurden in Gaschurn EUR 600,49 und in Partenen EUR 330,53, also insgesamt EUR 931,02 gespendet!

Herzlichen Dank!

HERBSTAUSFLUG DES PV-PARTENEN

Am Montag, den 3.10.2016 um 07:00 Uhr begaben wir uns auf die Reise an den Gardasee.

Nachdem alle Teilnehmer vom Montafon im Bus waren, ging es durch das Klostertal nach Pians, dort warteten noch zwei gern gesehene Reisegäste auf uns. Jetzt war die Gruppe vollständig. Gut gelaunt und voll Humor wurde am Reschen See bei Leberkäse und Kaffee Rast gemacht. Mittagspause in Kaltern bei Sonnenschein und das direkt am See, Herz was willst du mehr? Nun ging die Fahrt weiter nach Peschiera am Gardasee.

Am zweiten Tag nach dem Frühstück fuhr unsere Gruppe nach Sirmione, einige ließen sich mit dem Schiff nach Garda bringen, die Anderen fuhren mit dem Bus die Küste entlang.

In Garda trafen wir uns wieder und fuhren zum Felsenkloster Madonna della Corona. Die Wallfahrtskirche della Corona ist ein Ort der Stille und der Meditation, zwischen Himmel und Erde schwebend, versteckt im Herzen der Felsen des Monte Baldo.

Am dritten Tag ging es nach der Besichtigung des Olivenöl-Museums in Cisano und der Verkostung, am Ufer des Gardasees entlang nach Riva.

Vierter Tag – Heimreise. Dieser wurde mit der Besichtigung der Distilleria Marzadro, sprich „Grappa Brennerei“ unterbrochen, bevor es weiter über Sterzing nach Hause ging und das bei herrlichem Wetter.



AUSFLUG ZUR VORARLBERGER MUSEUMSWELT

Am 6.9.2016 hat sich der PV-Partenen entschlossen einen Halbtagsbesuch in die Vorarlberger Museumswelt nach Frastanz zu unternehmen.

Der Weg dorthin mit Wachter-Reisen Vandans war mit Busführer Peter wie gewohnt sehr angenehm und unkompliziert. In Frastanz wurden wir durch den Präsidenten der Museumswelt, Peter Schmid, empfangen, der uns nach einer kurzen Einführung die Sektion „Feuerwehr!“ zeigte und sehr gekonnt erklärte. Unsere beiden Herren, Bruno Hilbrand und Martin Lorenzin, fanden mit Wehmut und auch Freude ihr langjähriges Gefährt, den ausrangierten Mercedes Unimog von der Ortsfeuerwehr Gaschurn, wieder. Mit Werner Morscher ging es dann in den antiken Audio-Aufnahme- und Wiedergabe- sowie Telefon-Bereich, wo man nur staunen konnte, was es damals alles schon gab.

Vor der angekündigten Stärkungs-Pause, mit allerhand Getränken und belegten Laugenbrötchen, führte uns Martin Fleisch durch den Elektrotechnischen Sektor mit großartigen Stromerzeugungs-Maschinen, samt Schaltanlagen mit damaliger Lastverteilungs-Möglichkeiten. Die

dortigen Live-Höhepunkte waren ein enormer Quecksilberdampf-Gleichrichter und die sogenannte Teslapule mit der man bis 1 Million Volt erzeugen und die Effizienz von Blitzableitern nachweisen konnte.

Nach der „Vesper“ besichtigte man noch unter der Führung von Kurt Moll die Sicherheits- und die noch im Entstehen befindliche interessante Jagd-Abteilung. Auch dafür waren einige „Experten“ unter uns. Gegen 16:30 Uhr traten wir dann die Heimreise an.

Einen besonderen Dank möchten wir dem oben genannten Museumswelt-Personal für die wirklich ausgezeichnete Betreuung aussprechen. Wir kommen wieder!



STABFÜHRERABZEICHEN IN GOLD

Gratulation gilt dem Dirigenten und Stabführer der Bürgermusik Gaschurn-Partenen, Rainer Fitsch, zum Leistungsabzeichen für Stabführer in Gold.

Somit ist er der erste Montafoner der dieses Abzeichen nicht nur bestanden, sondern sogar eine Auszeichnung dafür erhalten hat.

Die Prüfung wurde am 8.10.2016 in Thüringen in Form einer Theorie- und Praxisprüfung abgenommen.

Als Übungskapelle stellte sich der Musikverein Thüringen zur Verfügung, damit das Aufde-

(Fortsetzung auf Seite 40)



cken, Abfallen, die Große Wende und alle anderen Formationen zuerst geübt und dann geprüft werden konnten.

Rainer, der seine Ziele immer mit großem Eifer und Ehrgeiz verfolgt, ließ es sich nicht nehmen,

diese Chance zu nutzen, sich weiterzubilden und als erster Montafon Stabführer das Leistungsabzeichen in Gold abzulegen.

Nochmals herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!



VORANKÜNDIGUNG

Jahresabschlusskonzert 2016
Montag, 26.12.2016, 20:00 Uhr
Pfarrkirche Gaschurn



ERFOLGREICHE HERBSTSAISON DES SV GASCHURN-PARTENEN

Über 70 Spiele absolvierten unsere 8 Mannschaften im Herbst 2016, wobei es vor allem bei unserem Nachwuchs einiges zum Feiern gab.

So konnte sich unsere U16 – wie nahezu alle Teams eine Spielgemeinschaft mit dem SC St. Gallenkirch - den heiß umkämpften Herbstmeis-

tertitel in ihrer Gruppe sichern. Ein Schlüssel zum Erfolg war der tolle Teamgeist unserer Nachwuchskicker und wir dürfen gespannt sein, wie sie sich im oberen Playoff schlagen werden.

(Fortsetzung auf Seite 41)

Die U13 – eine Spielgemeinschaft aller Montafoner Vereine – krönte sich sogar ungeschlagen zum Herbstmeister. Luis Wittwer stand in allen Spielen auf dem Platz und trug mit 9 Toren in 9 Spielen wesentlich zu diesem Erfolg bei.

Unsere U12 klassierte sich im Mittelfeld und zeigt einen tollen Trainingseinsatz. Amelie Roduner schaffte es mit ihren starken Leistungen sogar in die U12 Mädchen Landesauswahlmannschaft des VFV.

Die U10 erreichte den Vizemeistertitel und blieb als einziges Team ihrer Gruppe ungeschlagen.

Auch unsere Jüngsten – die U9 bzw. U7 – sind mit vollem Trainingseifer dabei und freuen sich schon auf die Frühjahrssaison.

Von dieser tollen Jugendarbeit profitiert auch unsere Kampfmannschaft. In der SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon werden wir weiterhin den Weg mit unseren Eigenbauspielern gehen, wobei unser 1b die Nachwuchsspieler auf Einsätze in der ersten KM vorbereiten soll.

Auch wenn aufgrund von Verletzungen und beruflichen Verpflichtungen die Herbstsaison der KM leider etwas durchwachsen war, zeigten mit Jonas Ganahl, Elias Wurzer und Jonas Carbonare drei junge Spieler bereits groß auf. Welches Potential in unserem Team steckt, zeigte man im Derby gegen Schruns 1b, welches vor einer tollen Kulisse klar mit 3:0 gewonnen wurde.

Wir möchten hier die Gelegenheit nützen und uns recht herzlich bei allen Trainern bedanken, ohne deren Einsatz diese Erfolge nicht möglich wären und freuen uns darauf, euch am Sportplatz Mountain Beach im Frühjahr wieder begrüßen zu dürfen.



U16 feiert den Herbstmeistertitel im Föhrencenter

ERÖFFNUNG DER NÄRRISCHEN ZEIT

Am 11.11.2016, pünktlich um 11:11 Uhr, eröffnete die Guggamusik Partener Latschasorri in Partenen die närrische Zeit.

Bei Speis und Tranken fanden zahlreiche Besucher den Weg zum Dorfplatz, um den Faschingsbeginn gebühren zu feiern.



ORE ORE äz kon d´ Latschasorri!



SCHICLUB SILVRETTA PARTENEN

Der Schiclub Silvretta Partenen feiert 2017 das 90-jährige Jubiläum.



Am 14.01.2017 werden wir, gemeinsam mit dem Schiclub Gaschurn, einen „Silvrettalauf“ als gleichzeitige Vereinswertung durchführen.

Die anschließende Preisverleihung mit anschließendem gemütlichen Hock findet im Vallülasaal statt, zudem wir alle herzlich einladen.

Für Speis und Trank ist gesorgt und die musikalische Umrahmung übernimmt das Trio Sorgenfrei.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer!

Weiter bitten wir um Zusendung oder Übermittlung von Unterlagen und Fotos aus der früheren Zeitgeschichte für unsere Festschrift (Mail an kassier@scspartenen.at oder Abgabe im Gemeindeamt – Originale werden selbstverständlich zurückgegeben!).

ABSCHNITTÜBUNG DER FEUERWEHR

Das Sporthotel Silvretta Montafon war am 21.11.2016 Schauplatz der Abschnittsübung der Feuerwehr.

Die Übung war die erste Großübung unseres neuen Vize-Kommandanten Philipp Bergauer.

Angenommen wurde ein Brand im Heizraum mit starker Rauchentwicklung im Hotel.

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen im Einsatz für die Sicherheit unserer Gemeinde!





ABFUHRKALENDER 2017

GEMEINDE GASCHURN

R Restmüll **K** Kunststoff **AG** Altpapier Gaschurn **AP** Altpapier Partenen

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 So Neujahr	1 Mi	1 M	1 Sa	1 Mo Staatsfg.	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi Allent.	1 Fr
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 M	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So
4 M	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So Pfingsten	4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Pfingsten	5 M	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Fr. Hl. 3 Kd.	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 M	7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 So	8 Mi	8 M	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr. Mariä E.
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 M	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 M	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 M	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 M	14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 M	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 M	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 M	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 M	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 M	21 M	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Do
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Mo	23 Do	23 Do	23 Di	23 Do	23 Sa	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 M	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Sa
25 M	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mi
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 M	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 M	28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 M	31 M	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Di	31 Di	31 So	31 So

Problemstoffsammlung

Frühjahr: 06.05.2017
Herbst: 21.10.2017



Flur- und Landschaftsreinigung

Die Flur- und Landschaftsreinigung findet am Samstag, 29. April 2017 statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.



Öffnungszeiten ASSZ

Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr



Bei Fragen zur Restmüllabholung können Sie sich an **Herrn Rainmund Stocker** wenden.
Telefon - Nr. 0664 21 16 518

Robidog
Die Robidog-Säcken gibt es direkt beim Sammelbehälter oder können im Gemeindeamt und den Tourismusbüros kostenlos bezogen werden!

Änderungen möglich!

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Montag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

www.buergermeldungen.com/gaschurn

Für BürgerInnen unserer Gemeinde steht mit dieser Homepage ein innovativer Online-Dienst zur Verfügung. Diese Plattform dient dazu, dass Bürgerinnen und Bürger ganz unkompliziert Hinweise und Anregungen einbringen können. Ob es sich um eine Lampe handelt, die nicht mehr leuchtet, oder diverse Beschädigungen - wir kümmern uns darum. Voraussetzung ist: Registrierung!

Die Meldungen können über die genannte Homepage oder mittels der kostenlosen Bürgermeldungen-App auf dem Smartphone (Apple, Android, Windows) erfolgen. Bei Meldung über das Handy ist es auch möglich, gleich ein Foto und die Position mitzuschicken.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 30
E-Mail: bauamt@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden. Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Gaschurn.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Donnerstag, 05. Jänner 2017

Freitag, 03. Februar 2017

Freitag, 03. März 2017

Freitag, 31. März 2017

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 200 48

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig soll für alle GemeindegängerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen. Machen Sie davon Gebrauch und senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im **März 2017**. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at – Betreff „GaPa“